

today

WID Wiener Internationale Dentalausstellung **Wien, 8.–9. Mai 2015**



WID-Forum 2015

Zahlreiche Referenten sowohl aus dem zahnmedizinischen als auch zahntechnischen Bereich konnten als Vortragende für das Forum gewonnen werden. Das gesamte Programm lesen Sie hier!

» Seite 28f



Fortbildung mit Tradition

Vom 11. bis 13. Juni findet in Krems an der Donau bereits zum 47. Mal das Wachauer Frühjahrssymposium statt. Das Event garantiert wieder höchstes inhaltliches Niveau.

» Seite 38



Messtipp

Über 160 Aussteller aus Industrie und Handel sind auf der Wiener Internationalen Dentalausstellung 2015 vertreten: Hier ein spezieller Messtipp!

» Seite 45

Wiener Internationale Dentalausstellung 2015: Neue Rekorde werden erwartet

Rund 150 namhafte Aussteller aus Industrie und Handel werden ihre neuesten Technologien und Materialien in Wien präsentieren.



■ WIEN (ms) – Am 8. und 9. Mai 2015 wird die Messe Wien wieder zum Veranstaltungsort für die größte Dentalfachausstellung Österreichs – die WID. Mit erwarteten 160 Ausstellern aus Industrie und Handel zeichnet sich in diesem Jahr ein neuer Rekord ab – darüber freut sich der Österreichische Dentalverband (ODV) als Veranstalter der Wiener Internationalen Dentalausstellung ganz besonders.

Als größtes Forum für Produktpräsentationen und Wissenstransfer im Dentalbereich in Österreich ist die WID erneut Treffpunkt für Tausende Fachbesucher der Berufsgruppen Zahnärzte, Zahntechniker und Zahnärztliche Assistenz. Auf 7.000 Quadratmeter Fläche erhalten sie einen nahezu vollständigen Überblick über dentale Werkstoffe, zahnmedizinische und medizintechnische Geräte, Labormöbel, Verfahrenstechnik sowie Hygiene- und Praxisausstattung.

Interesse am WID-Forum gewachsen

Der ODV bietet allen Ausstellern erneut die Möglichkeit, sich mit einem Fachvortrag im WID-Forum einem interessierten Publikum zu präsentieren. Für die Aussteller ist es die perfekte Gelegenheit, den Nutzen ihrer neuesten Technologien und Materialien noch besser unter Beweis zu stellen. Zu diesem Anlass konnten namhafte Referenten aus Wissenschaft und Praxis sowohl aus dem zahnmedizinischen als auch zahntechnischen Bereich als Vortragende gewonnen werden.

Die Themenpalette am Freitag, 8. Mai, reicht von „Glasfaserverstärkte Komposit-Restaurationen“, Dr. Stephan Höfer, „Der Schmah von Oxyd-Zirkon“, Peter Riess, und „Toxikologie und Allergologie von Zahnkunststoff-Materialien“, Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver Reichl, über „bre.CAM.HIPC, Hochleistungspolymere im Alltag“, Phillip von den Osten, und „Volkskrankheit Parodontitis – mit allen Pfeilen im Köcher gerüstet“, Dr. Stephan Höfer, bis hin zu „...looking for perfection!“, Carsten Fischer.

Am Samstag, 9. Mai, werden die Vorträge „SCAN-PLAN-PLACE-RESTORE – Ein Praxiskonzept“, Priv.-Doz. Dr. Michael Weinländer, und „Zukunft: Vision Zahntechnik“, Clemens Schwerin, sowie Informationen über den „Universitätslehrgang Dentale Technik“ angeboten.

Darüber hinaus schreibt die Zahn-technikerinnung in diesem Jahr den „ADT – Austrian Dental Technician Award“ aus.

Fachspezifische Informationsvermittlung im kleinen Kreis

Einen weiteren Teil des WID-Programms bilden die Workshops am Freitag und Samstag. Im kleinen Kreis werden den Teilnehmern Fachinformationen zu den Themen „Die Revolution in Zahnreinigung und Mundhygiene“, „Unternehmen Zahnarztpraxis – Patientenbindung und Kommunikation“, „Mentale Stärke als Wettbewerbsvorteil nutzen“, „Implantatöffnungsverfahren mit System

GREEN“, „Die Wohlfühlpraxis“ und „Feng-Shui für Arztpraxen“ vermittelt. (Das vollständige Programm zum WID-Forum sowie zu den Workshops finden Sie ab Seite 28.)

Weinverkostung und Chill-out

Der Österreichische Dentalverband lädt alle WID-Besucher und Aussteller auch heuer wieder zu einer kostenlosen Weindegustation in die ODV-Vinotek

ein. Einen Ausklang zum langen Ausstellungstag bietet der Chill-out am Freitagabend. Bei Wein und kleinen Snacks können Besucher und Aussteller ihre Messeerfahrungen austauschen. ◀

ANZEIGE



Lachgasgeräte
TLS med-sedation GmbH

Sedierung –
die entspannte Art der Behandlung



- Entspannte Patienten
- Stressfreie Behandlung
- Verbesserte Zeitplanung
- Ohne Nebenwirkungen

www.lachgas-tls.de



Lachgas-Schulungen – für das ganze Praxisteam

Aktuelle Kurstermine unter: www.ifzl.de

Informationen: +49 (0)8033 9799620 oder info@ifzl.de

Teamschulungen nach Vereinbarung

Jetzt
anmelden!



Besuchen Sie uns auf der WID 2015 in Wien am Stand B33!
Weitere Infos unter www.lachgas-tls.de oder www.ifzl.de



WID oder IDS? – Das ist keine Frage!

Statement zur WID 2015 von Dr. Gottfried Fuhrmann, Präsident des Österreichischen Dentalverbandes.

■ In den letzten Jahren wurde immer wieder die Idee an uns herange-tragen, die WID nur in den Jahren zu veranstalten, in welchen keine IDS durchgeführt wird. Es wurde vermutet, dass ohnedies so viele Kunden nach Köln fahren, um sich zu infor-mieren. Jetzt ist es keine Vermutung, son-dern wir wissen es dank der Infor-mation des VDDI: Bei der IDS 2013 waren weit weniger als 10 Prozent der österreichischen Zahnärzte und Zahntechniker in Köln. Als Präsident des Österreichischen Dentalverbandes, welcher der Ver-anstalter der Wiener Internationa-len Dentalausstellung ist, möchte ich mich daher bei den Verantwort-lichen in den vielen Firmen aus Dentalindustrie und Dentalhandel bedanken, die sich so zahlreich als

Aussteller an unserer WID 2015 betei-ligen. Den über 90 Prozent der Zahnärzte ebenso wie Zahntechnikern, die nicht in Köln waren, wird so die Möglichkeit geboten, sich über Neuheiten zu in-formieren. Das Informationsangebot richtet sich aber auch an die Assisten-tinnen, Studenten sowie zahntechni-schen Lehrlinge. Auch wenn die Neuheiten oft in den Mittelpunkt gerückt werden, muss dennoch beachtet werden, dass der Großteil der zahnärztlichen und zahn-technischen Tätigkeit mit Geräten und Materialien durchgeführt wird, welche sich seit Langem in der Praxis bewährt haben. Auch diese haben breiten Raum im Rahmen der Ausstel-lung. Das WID-Forum wird in diesem Jahr von vier Gruppen gestaltet. Den Beginn macht am Freitagvormittag

das Zahnärztliche Fortbildungsinsti-tut, am Nachmittag referieren von Firmen gesponserte Vortragende. Den Samstagvormittag bestreiten zuerst der Zahnärztliche Interessen-verband und danach die Bundesin-nung der Zahntechniker. Als Work-shops gestalten mehrere Vortra-gende ihre Informationsvermittlung. Die Vinothek bietet während der gesamten Ausstellung und Chill-out am Freitagabend wieder Gelegen-heit zu Informationsaustausch und gemütlichem Tratsch. Mein Dank gilt – in alphabetischer Reihenfolge – den Ausstellern, allen Besuchern, den Mitarbeitern von Handel und Industrie und dem Orga-nisator der WID, der Firma admicos. Sie machen die WID jedes Jahr zur größten und erfolgreichsten Dental-ausstellung! ◀◀



Zahnärzte musizieren

28. Benefizkonzert der Arbeitsgemeinschaft für Geschichte der Zahnheilkunde der ÖGZMK.

■ Bereits zum 28. Mal findet heuer im Beethovensaal der Pfarre Heiligen-stadt in Wien das Benefizkonzert der Zahnärzte und Dentisten statt. Die Ar-beitsgemeinschaft für Geschichte der Zahnheilkunde der ÖGZMK lädt alle Interessierten am 13. Juni 2015 her-zlich ein. Der Kreis der daran teilneh-menden Künstler erweitert sich mit jedem Jahr. Wieder wirken auch Kolle-gen aus dem Ausland mit. Auch heuer werden Donatoren und Förderer gewürdigt. Auf der Rückseite des Programms, das beim Saaleingang ausliegen wird, werden Donatoren (ab einer Spende von 50 Euro) und Förde-rer (ab einer Spende von 100 Euro) na-mentlich erwähnt. Alle sich ergebenden Spenden kommen, wie schon in den vergangenen Jahren, dem Mu-seum für Zahnheilkunde an der Bern-hard Gottlieb Universitätszahnklinik zugute. Die Arbeitsgemeinschaft für Ge-schichte der Zahnheilkunde der ÖGZMK ist allen unterstützenden Kollegen sehr dankbar. ◀◀

Informationen auf einen Blick

Datum:
13. Juni 2015, um 19.30 Uhr

Ort: Beethovensaal der Pfarre Heiligen-stadt, Pfarrplatz 3, 1190 Wien

Leitung: DDr. Johannes Kirchner (Kustos des Museums und Leiter der ARGE Geschichte der Zahnheilkunde der ÖGZMK)

In diesem Konzert musizieren Zahnärzte und Dentisten mit ihren Kollegen und Freunden.

Eine Spende ab 15 Euro pro Besucher wird gern entgegengenommen.

Bitte geben Sie bei Ihrer Einzahlung unbedingt Ihren Namen und die Anzahl der gewünschten Karten an.

Einzahlungen an:
Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien
Kto.-Nr.: 4 516 449
BLZ: 32000
IBAN: AT19 3200 0000 0451 6449
BIC: RLNWATWW

Informationen für Ihren Messebesuch

Praktische Hinweise und nützliche Tipps für die Besucher und Aussteller der Wiener Internationalen Dentalausstellung 2015.

■ Der Aufenthalt in Wien soll für Sie zu einem positiven und sorglosen Erlebnis werden. Aus diesem Grund haben wir für Sie ein paar Informa-tionen zusammengetragen, die Ihnen von Nutzen sein könnten.

Datum
8. und 9. Mai 2015

Messeöffnungszeiten
• Freitag, 8. Mai, von 9.00–18.30 Uhr (*WID Ausstellung*)
• Freitag, 8. Mai, von 18.30–20.00 Uhr (*Dental-Event*)
• Samstag, 9. Mai, von 9.00–15.30 Uhr (*WID Ausstellung*)

Veranstaltungsort
Messe Wien, Halle D
Trabrennstraße 5
1020 Wien

Veranstalter
Österreichischer Dentalverband
Skodagasse 14–16
1080 Wien
Tel.: +43 1 5128091-22
www.dentalverband.at
www.wid-dental.at

Ausstellungsausrichter
Registrierung und Information
Wolfgang Fraundörfer
admicos.Congress Incentive GmbH
Skodagasse 14–16
1080 Wien
Tel.: +43 1 5128091-17
Fax: +43 1 5128091-80
fraundorfer@admicos.com
www.admicos.com

Tickets (für Besucher)
Auch heuer ist der Eintritt zur WID gratis. An der Besucherregistratur er-hält der Teilnehmer das persönliche Namensschild. Um den Zutritt so un-kompliziert wie möglich zu machen, wird gebeten, sich bereits im Voraus zu registrieren. Damit erhalten alle Besucher die vorbereiteten Unterla-gen nun ausgehändigt und sparen Zeit.

Hotels (für Aussteller)
Um Ihnen die Planung Ihres Messe-besuchs so einfach wie möglich zu gestalten, bieten wir Ihnen auch zwei in unmittelbarer Nähe der Messe Wien gelegene Hotels an. Für weiter-führende Informationen besuchen Sie bitte folgende Seite:
www.wid-dental.at/A_hotels.htm

Catering
Ihre Bestellungen senden Sie bitte via E-Mail an GOURMETGROUP: messe-catering@gourmet.at
Für individuelle Cateringvereinba-rungen kontaktieren Sie bitte:
• Caroline Pell
Tel.: +43 50 876-2514
caroline.pell@gourmet.at
oder
• Anita Iser
Tel.: +43 50 876-2513
anita.iser@gourmet.at

Messespedition & Leergutlager (für Aussteller)
DHL Global Forwarding GmbH
DHL FREIGHT – Trade Fairs & Events
Frau Isabella Krapf



Trabrennstraße 5/Halle D/3. Stock
1020 Wien
Tel.: +43 1 7283160-11
Fax: +43 1 7283160-90
isabella.krapf@dhl.com

Standbewachung/Hostessen (für Aussteller)
CAM Security GmbH
Tel.: +43 1 7299094
Fax: +43 1 7299541
messe@cam-security.at

Hallenplan
Einen übersichtlichen Hallenplan fin-den Sie auf Seite 46 der WID *today*, die Sie gerade in den Händen halten.

Aussteller
Das Austellerverzeichnis (in alphabe-tischer Reihenfolge) und den Hinweis auf die Standnummer können Sie auf Seite 47 der WID *today* finden. ◀◀

today

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Layout/Satz
Sarah Fuhrmann
s.fuhrmann@oemus-media.de

Verleger
Torsten Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (jj) V.i.S.d.P.
isbaner@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Redaktion
Marina Schreiber (ms)
m.schreiber@oemus-media.de

Projektleitung/Verkauf
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

today erscheint während der WID Wiener Interna-tionale Dentalausstellung, 8.–9. Mai 2015.

Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbil-dungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bear-beitung in elektronischen Systemen. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Ver-fasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sondereile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Markt-informationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

Jeder hat eine Lieblingsfarbe!



VALO®

LED-Polymerisationsleuchte

Ausgezeichnete VALO Qualität – Jetzt auch in Farbe.

Beleben Sie Ihre Praxis mit den neuen VALO Cordless Farben bei gleichbleibend hoher Qualität und allen Vorteilen, die VALO zu bieten hat. Mit VALO treffen Sie immer die richtige Wahl!

Sichern Sie sich Ihr Rückkaufangebot!

Aktion gilt für alle VALOs, ob mit oder ohne Kabel.

Mehr Infos unter der Tel.-Nr. 02203-35 92 15
oder bei Ihrem persönlichen Fachberater.

Vertrieb durch den autorisierten Dental-Fachhandel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Halle D, Stand G06

ULTRADENT
PRODUCTS · USA

Ultradent Products GmbH · Am Westhover Berg 30 · 51149 Köln
Tel 02203-359215 · Fax 02203-359222 · www.ultradent.com

Forum – Freitag, 8. Mai 2015

Forum, 1. Stock

10.00 – 14.00 Uhr

Dr. Stephan Höfer, Köln, Deutschland
powered by ZAFI, Zahnärztliches
Fortbildungsinstitut



Dr. Stephan Höfer

Glasfaserverstärkte
Kompositrestaurationen
mit Kochbuch zur
vorhersehbar ästhetischen
Schichtung
Kreative Zahnheilkunde,
die verblüfft und Spaß macht –
Hands-on

Ist ein Zahn trotz großem Engagement und Behandlungsaufwand nicht mehr zu erhalten, stellt sich spätestens post extractionem die Frage, wie die entstehende Lücke provisorisch und definitiv zu versorgen ist. Konventionelle Interimsprothesen bedingen nicht nur eine schlechte Akzeptanz der Patienten, sondern vor allem im Frontzahnbereich einen starken Verlust der natürlichen Weichgewebsarchitektur. Definitive prothetische Lösungen sind invasiv und führen nicht selten, aufgrund einer kritischen Pfeilerbewertung, zu weiteren Extraktionen. Implantologische Versorgungen sind meist zeitaufwendig und mit hohen Kosten verbunden. Wie wärs, den extrahierten Zahn als Brückenglied direkt post extractionem als Immediatversorgung wieder einzukleben, sodass das Extraktionstrauma für den Patienten wesentlich geringer ist und gleichzeitig für eventuell spätere prothetische oder implantologische Maßnahmen die Weichgewebsarchitektur weitestgehend erhalten bleibt? Glasfaserverstärkte Kompositrestaurationen eröffnen dem Zahnarzt ganz neue kreative Möglichkeiten bei hoher Erfolgsrate und guter Wirtschaftlichkeit. Viele verschiedene Einsatzmöglichkeiten dieser bewährten Technologie werden im Vortrag besprochen, so z.B.:

- Herstellung direkter und indirekter Glasfaserkompositbrücken im Front- und Seitenzahnbereich
- Schienung parodontal oder traumatisch geschädigter Zähne
- KFO-Retainer
- Glasfaserverstärkte Langzeitprovisorien in der Implantologie
- Herstellung individueller Glasfaserstiftaufbauten

Steht der eigene Zahn nicht mehr zur Verfügung, so kann auch direkt im Mund ein Brückenglied aufgeschichtet werden. Dazu wird im Kurs die aktuelle und vereinfachte Schichttechnik mit neuen Schmelzmassen zur vorhersag-

baren Erzielung ästhetischer Frontzahnrestaurationen besprochen. Im Anschluss an den Vortrag werden die Teilnehmer eine glasfaserverstärkte Kompositbrücke mit ästhetischer Schichtung des Brückengliedes auf dem Modell direkt herstellen – bitte Lupenbrille, falls vorhanden, mitbringen.

14.15 – 15.00 Uhr

Peter Riess, Kahla, Deutschland
powered by ZPP, Eisenerz



Peter Riess

Der Schmäh von Oxyd-Zirkon

Zirkonoxid ist der weiße Stahl. Das hält und hält und hält. Das kann ich bearbeiten wie meine üblichen Materialien. Chipping ist auch nur ein Hoax. Die Verblendung kann in der gewohnten Weise erfolgen. Zirkon muss unbedingt nass bearbeitet werden. Sprüche wie diese hört man landauf und landab. Geschichten und Märchen ranken sich um das Material, dass für die Zahntechnik die Zukunft sein wird. Schon sind fast vier Jahre vergangen, seit die ersten Implantate aus Zirkonoxid eingesetzt wurden. Titan verliert wegen seiner Unverträglichkeit an Glaubwürdigkeit. Was ist eigentlich Zirkon? Was ist Zirkonium? Was macht Zirkonoxid als Material der Wahl aus? Warum gehen so viele Gefahren auch für den Zahntechniker davon aus? Die Wahrheit ist doch sehr viel anders als in manchen Verkaufsgesprächen zu hören ist. Vor allem sind Halbwahrheiten und falsche Aussagen im Umlauf, die zu einem Versagen der Zirkonoxidversorgung führen können. Damit aufzuräumen und eine sichere auf wissenschaftlichen Untersuchungen basierende Erklärung zu geben, ist die Aufgabe des Vortrags.

15.00 – 15.45 Uhr

Univ.-Prof. Dr. Dr. Franz-Xaver
Reichl, LMU München,
Deutschland, powered by
Profimed, Wolfurt



Univ.-Prof. Dr. Dr.
Franz Xaver Reichl

Toxikologie und
Allergologie von
Zahnkunststoff-Materialien

Zahnmaterialien sollen nicht nur gut aussehen und gut halten, sondern auch gut verträglich sein. Wachsendes Interesse erlangen deshalb Fragen nach der Toxikologie/Biokompatibilität dieser Werkstoffe. (Ko)Monomerverbindungen werden in der Zahnmedizin, z. B. in Kompositen und in Dentinadhäsiven, verwendet. Diese Verbindungen können aus diesen Werkstoffen freigesetzt und nach der Resorption in den menschlichen Organismus gelangen. Ein wichtiger Aspekt bei der Bewertung der Toxikologie ist die Aufklärung der Resorption, Metabolismus und Elimination einer Substanz im Organismus. Nur resorbierte Substanzen können Schädwirkungen auslösen. In Tierstudien konnte gezeigt werden, dass die aus Kompositen freigesetzten und verschluckten (Ko)Monomere Hydroxyethylmethacrylat (HEMA), Triethylenglycoldimethacrylat (TEGDMA) und Bisphenolglycidylmethacrylat (BisGMA) vollständig resorbiert und im Körper zu CO₂ abgebaut werden. Es konnte ferner gezeigt werden, dass bei dieser Verstoffwechselung Intermediate gebildet werden können, die ihrerseits wieder starke toxische Wirkungen zeigen können – also „gegiftet“ werden. Beim Abbau von HEMA und TEGDMA konnte in menschlichen Lebermikrosomen sogar die Bildung des Epoxy-Intermediats 2,3-Epoxy-methacrylsäure nachgewiesen werden. Epoxy-Verbindungen gelten als cancerogene und mutagene Verbindungen. Für eine wissenschaftlich fundierte Risikoabschätzung muss jedoch bekannt sein, wie viel von einer Substanz aus den Materialien freigesetzt wird, wie viel tatsächlich vom Organismus resorbiert wird und ab wann mit gesundheitlichen Problemen bei Betroffenen zu rechnen ist. In den letzten 10 Jahren ist zu beobachten, dass bei einer steigenden Anzahl von Patienten nach der Zahnrestauration vermehrt Nebenwirkungen auftreten (z. B. lichenoid Reaktionen, Asthma, Ekzeme). Mittlerweile konnten als Auslöser solcher Reaktionen, die in der Zahnmedizin häufig verwendeten Methacrylate, wie z. B. HEMA und TEGDMA, eindeutig identifiziert werden. In weiteren eigenen Untersuchungen wurde von vielen kommerziell verfügbaren Kompositen und Adhäsiven die Freisetzungsrate solcher Inhaltsstoffe bestimmt und die weltweit größte und einzige Datenbank aufgebaut. In Zusammenarbeit mit Kliniken an der LMU München wurde ein Allergietestverfahren entwickelt zum Nachweis einer evtl. bestehenden Allergie gegenüber Inhaltsstoffen aus Zahnmaterialien. Auswahl des verträglichsten Zahnmaterials vor der Zahnrestauration: Seit Kurzem existiert an der LMU München das „Internationale Beratungszentrum für die Verträglichkeit von Zahnmaterialien, BZVZ“ (www.dentaltox.com). Heute ist es möglich, aufgrund der vorhandenen weltweit größten Datenbank nach dieser Allergietestung für den betroffenen Patienten das für ihn op-

timalste, d.h. für ihn verträglichste Füllungsmaterial, vor einer anstehenden Zahnrestauration auszuwählen. Patienten mit bestehenden Allergien und Unverträglichkeitsreaktionen wird dringend empfohlen, vor einer anstehenden Zahnrestauration diese zahntoxikologische Beratungsstelle an der LMU aufzusuchen. Es kann an diesem Zentrum auch festgestellt werden, ob der Patient augenblicklich ein Zahnmaterial im Mund trägt, das verantwortlich ist für seine Symptomatik. Wenn dies festgestellt wird, sollte der Patient dieses Material schnellstmöglich entfernen und durch das empfohlene verträgliche Zahnmaterial ersetzen lassen. Viele Patienten werden bei auftretenden unspezifischen Beschwerdemustern oft auch als „Psycho-Patienten“ bezeichnet oder den Patienten mit psychosomatischen Beschwerdemustern zugeordnet. Es ist in diesem Zentrum möglich, festzustellen, ob die bestehenden Symptomtiken beim Patienten ursächlich auf Zahnmaterialien zurückzuführen oder ob sie tatsächlich psychosomatisch begründet sind. Hier gibt es ganz klare Antworten. Hilfe bietet dieses „Internationale Beratungszentrum für die Verträglichkeit von Zahnmaterialien, BZVZ“ (www.dentaltox.com).

15.45 – 16.30 Uhr

Phillip von den Osten, Erlangen,
Deutschland, powered by
bredent, Senden, Deutschland



Phillip von den Osten

bre.CAM.HIPC, Hochleistungs-
polymere im Alltag

bre.Cam.HIPC ist der Komposit-Werkstoff einer neuen Materialklasse. Im Vortrag zeigt der Referent, wie multiindikativ er seit drei Jahren mit HIPC erfolgreich Patientenfälle löst. Die Lösungswege zeigen 2-in-1-Strukturen, CAD/CAM-Schientechnik sowie Kronen- und Brückentechnik.

16.30 – 17.15 Uhr

Dr. Stephan Höfer, Köln,
Deutschland, powered by LOSER,
Leverkusen, Deutschland

Volkskrankheit Parodontitis –
mit allen Pfeilen im Köcher
gerüstet
Photodynamische Therapie
und Modulation des Biofilms
mit Probiotika als Alternative
oder Adjuvans zur systemischen
Antibiose



Dr. Stephan Höfer

Scaling, Root Planing und Winkelhoff-Cocktail sind eine sehr bewährte und Erfolg versprechende Behandlung bei fortgeschrittenen Parodontitiden. Zunehmend stößt dieses Behandlungsschema jedoch an seine Grenzen, da Patienten die systemische Antibiose aus verschiedensten Gründen nicht vertragen oder ablehnen. Zudem ist der dauerhaft anhaltende Effekt dieser Therapie, bei entsprechender genetischer Disposition, sehr umstritten; eine systemische Antibiose, insbesondere mit Metronidazol, lässt sich nicht beliebig oft wiederholen. Die nebenwirkungsfreie Elimination von parodontopathogenen Keimen durch Photodynamische Therapie mit anschließender Veränderung des Biofilms durch aktive Zugabe von Probiotika ist nicht nur eine Alternative zur systemischen Antibiose. Auch nach „klassischer“ Therapie mit Antibiotika lässt sich der initial erzielte Heilungseffekt hierdurch dauerhaft stabilisieren. Parodontitis ist immer eine multifaktorielle Erkrankung, bei der neben genetischer Disposition und Mundhygiene auch Allgemeinerkrankungen, Ernährung und die Psyche eine wesentliche Rolle spielen. Zur erfolgreichen Behandlung einer so komplexen Erkrankung wie der Parodontitis bedarf es daher „aller Pfeile im Köcher“, um den individuellen Bedürfnissen des einzelnen Patienten gerecht zu werden. Auch Raucher, Diabetiker und Patienten mit Colitis ulcerosa verdienen eine ihren Bedürfnissen angepasste Parodontaltherapie. Die Photodynamische Therapie und die Zugabe von Probiotika haben sich zudem bei der Behandlung von Periimplantiden und Halitosis bewährt.

17.15 – 18.00 Uhr

Carsten Fischer, Frankfurt am Main,
Deutschland, powered by
Henry Schein, Wien



Carsten Fischer

... looking for perfection!
Verknüpfung digitaler
Behandlungsmaßnahmen zur
Lösung komplexer Fälle

NSK

CREATE IT.

ULTRASCHALL-SCALING



×



PULVER THERAPIE

+

KEIN
VERSTOPFEN



=



ZWEI PROPHYLAXEGERÄTE IN EINEM

Varios Combi Pro

Halle D Stand G01

NSK Europe GmbH

www.nsk-europe.de

Workshop – Freitag, 8. Mai 2015

Workshop-Raum, Ausstellungshalle

12.00 – 13.00 Uhr

Thomas Pfeifer und Alexander Stöckl, Emmi-dent, Wien

Die Revolution in Zahnreinigung und Mundhygiene
Erleben Sie die weltweit einzige 100-Prozent-Ultraschall-Zahnbürste

Perfekte Zahnhygiene mit der weltweit einzigen 100-Prozent-Ultraschall-Zahnbürste Emmi-dent ist das einzige, weltweit patentierte Zahnpflegesystem, das mit echtem Ultraschall arbeitet und durch klinische Studien geprüft wurde. Bisher konnten Zähne nur durch Abrieb mittels „Schmirgelstoffen“ in Zahnpasten und mit Bürsten durch reiben und drücken gereinigt werden. Jetzt erlauben unsere speziellen Ultraschallgeräte eine reibungslose, sanfte und außerordentlich effiziente Reinigung der Zähne – ohne Reibung und Bewegung.

13.00 – 14.00 Uhr

Ralph Elser, St. Wolfgang

Unternehmen Zahnarztpraxis – Patientenbindung und Kommunikation
Patientenzufriedenheit, die Messlatte für den Erfolg

- Arzt und Unternehmer
- die Bedeutung von Patientenzufriedenheit und Patientenbindung in der Praxis

- Serviceunternehmen Zahnarztpraxis
- Einflussfaktoren für Patientenzufriedenheit
- Beurteilungskriterien
- Studien der Patienten(un)zufriedenheit
- der 311er Effekt

Motivieren statt Verführen

- In sieben Schritten durch ein erfolgreiches Beratungs- und Verkaufsgespräch:
- Beziehung aufbauen
 - Interesse wecken
 - Bedarfsermittlung
 - Angebot
 - Preisgespräch
 - Einwände
 - Abschluss

14.00 – 15.00 Uhr

Daniela Wirth-Ratay, Dipl. Mentaltrainerin, Dipl. Feng Shui Consultant

Mentale Stärke als Wettbewerbsvorteil nutzen

Gedanken beeinflussen Ihren Erfolg oder Misserfolg. Neben Glückstraining, verhelfen Ihnen mentale Techniken zu emotionaler Stabilität. Werden Sie Ihr eigener Coach und führen Sie sich und Ihr Team zum angestrebten Ziel. Burn-out ist out, mit mentaler Stärke Wohlstand erreichen. Im Impuls-Workshop werden folgende Themen behandelt:

- Gedankenhygiene: bestimmt über Erfolg oder Misserfolg
- Zielreflexion: Ihre Träume und Ziele, damals und heute



- Glückstraining: was Glück mit Erfolg zu tun hat
- Burn-out-Prävention: Emotionen ausgleichen Erfolgsrezept: Sei eine Quelle der Motivation & Inspiration

15.00 – 16.00 Uhr

DDr. Slawik Jakubow, Wien

Implantateröffnungs-methoden mit System GREEN

16.00 – 17.00 Uhr

Philipp Albrecht, HappyMed, Wien

Die Wohlfühlpraxis

Alleine der Gedanke an den Besuch beim Zahnarzt genügt oftmals, um Nervosität

und Unbehagen zu wecken. Den Wohlfühlfaktor in der eigenen Praxis zu erhöhen, gelingt bereits mit sehr einfachen Mitteln. Wir zeigen, wie Kleinigkeiten, die sofort umsetzbar sind, einen großen Unterschied ausmachen und zu einem noch positiveren Erlebnis für Ihre Patienten beitragen.

Mit den Augen des Patienten

Dafür begeben wir uns mit allen Sinnen auf eine spannende Reise durch die Ordination. Anhand anschaulicher Beispiele identifizieren wir dabei positive wie negative Faktoren.

17.00 – 18.00 Uhr

Daniela Wirth-Ratay

Feng-Shui für Arztpraxen

Patientenzufriedenheit ist der Schlüssel zum Erfolg. Klare Linien, harmonisches Raumklima und optimierte Behandlungsräume sind wie Ihre fachliche Kompetenz ausschlaggebende Faktoren für die Empfehlung durch zufriedene Patienten. Herrscht in Ihrer Ordination bereits der Wohlfühlfaktor oder noch das Angstambiente?

Im Impuls-Workshop werden folgende Themen behandelt:

- Wohlbefinden für Arzt, Team und Patient
- Vertrauen schaffen durch harmonische Raumgestaltung
- Optimierung von Konzentration und Leistungsfähigkeit
- Klare Linien für zielführende Kommunikation
- Authentisch gestalten und gemeinsam den gewünschten Erfolg erreichen.

ANZEIGE

vollständiges Kongressprogramm



www.eurosymposium.de



Risikominimierung und Fehlervermeidung in der Implantologie (Chirurgie und Prothetik)

10. SÜDDEUTSCHE IMPLANTOLOGIETAGE

EUROSYMPOSIUM

25./26. September 2015 in Konstanz
hedicke's Terracotta
(ehem. Quartierszentrum Konstanz)

Hauptponsoren:



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: + 49 341 48474-308
Fax: + 49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Faxantwort
+49 341 48474-290

☐ Bitte senden Sie mir das Programm zum **EURO-SYMPOSIUM/10. Süddeutsche Implantologietage** am 25./26. September 2015 in Konstanz zu.

ONLINE-ANMELDUNG UNTER: www.eurosymposium.com

TITEL | NAME

VORNAME

E-MAIL-ADRESSE (BITTE ANGEBEN!)

Praxisstempel

NSK

CREATE IT.



QUALITÄT IN VOLLENDUNG

Ti-Max Z

Winkelstücke & Turbinen

Halle D Stand G01

NSK Europe GmbH

www.nsk-europe.de

Forum – Samstag, 9. Mai 2015

Forum, 1. Stock

09.30 – 11.00 Uhr

Priv.-Doz. Dr. Michael Weinländer,
Wien, powered by ZIV,
Zahnärztlicher Interessenverband
Österreichs



Priv.-Doz. Dr.
Michael Weinländer

SCAN-PLAN-PLACE-RESTORE
– Ein Praxiskonzept.
Ein kontemporäres Praxis-
konzept für die implantologisch-
ästhetische Versorgung
fehlender Zähne im
Frontzahnbereich

Das Ziel dieses Vortrages ist es, ein kontemporäres Praxiskonzept für die implantologisch-ästhetische Versorgung fehlender Zähne im Frontzahnbereich vorzustellen. Frontzahnästhetik mit Implantaten ist seit Bestehen der Implantologie ein Anliegen für jeden implantologisch tätigen Kollegen. Das Erreichen eines möglichst optimalen ästhetischen Resultates ist das Ergebnis eines Behandlungsablaufes, das durch die Sequenz – Prognose – Planung – Chirurgie und Prothetik bestimmt ist. Prognose und Planung verschiedener Situationen mittels klinischer, radiologischer und prospektiv prothetischer Parameter sowie deren chirurgische Umsetzung sind die wesentlichen Schritte in Richtung einer erfolgreichen ästhetisch-funktionellen Frontzahnrekonstruktion. Der Stellenwert von dreidimensionalen radiologischen Untersuchungen (DVT) im Hinblick auf die möglichen

Implantatpositionen und Achsenrichtungen sowie deren prothetische Auswirkungen werden demonstriert. Prä- und intrainplantologisch notwendige Augmentationen von Weich- und Hartgewebe sind ein wichtiger Bestandteil dieses Praxiskonzeptes, um postextraktionelle Atrophien entweder zu verhindern oder aber verloren gegangene Strukturen wiederherzustellen. Schleimhauttransplantate sowie die Möglichkeiten des Knochenaufbaues mit „Guided Bone Regeneration“ oder Knochentransplantaten werden vorgestellt. Die zwei gängigen prothetischen Konzepte für implantologische Frontzahnversorgungen wie „One Abutment – One time“ mit zementierten Kronen und die sogenannte „No(A)butment Technik“ mit verschraubten Kronen werden gegenübergestellt und miteinander verglichen.

11.30 – 13.00 Uhr

Clemens Schwerin, ZT,
Halle (Saale), Deutschland
powered by Zirkonzahn



Clemens Schwerin

Zukunft: Vision Zahntechnik

Mit der modernen CAD/CAM-Technologie können mittlerweile beinahe alle erforderlichen zahntechnischen Probleme in kürzester Zeit gelöst

werden. Die Arbeitsabläufe im Labor werden mehr und mehr digitalisiert und der technische Fortschritt bringt mit zunehmender Geschwindigkeit ständig neue wichtige Bausteine hervor, die der Verbesserung des digitalen Workflows bei der Erstellung von Zahnersatz dienen. Ergebnisse dieser kontinuierlichen Arbeit sind beispielsweise die Möglichkeit zur 3-D-Digitalisierung von Patientengesichtern, zum realitätsnahen Gestalten der Modellation oder fachliche Innovationen, wie das von Zahntechnikermeister Udo Plaster in Zusammenarbeit mit Zirkonzahn entwickelte PlaneSystem®, ein neuartiger Ansatz zum Abgreifen patientenindividueller Informationen. Doch inwieweit sollte sich der moderne Zahntechniker die komplette Digitalisierung des Workflows zum Ziel setzen und in welchem Maß sollte er versuchen, sich auf seine eigenen zahntechnischen Fähigkeiten zu verlassen? Wie wichtig ist eine gute handwerkliche Ausbildung heutzutage noch? Clemens Schwerin wird in seinem Vortrag neueste Entwicklungen in der CAD/CAM-Technologie aufzeigen, jedoch auch das Pro und Contra von digitaler und konventioneller Zahntechnik abwägen. Welche Möglichkeiten bieten sich? Was macht Sinn und wohin bewegt sich die Zahntechnik morgen? Der Vortrag gibt einen Einblick in den Wandel des Zahntechnikerberufes, beleuchtet den modernen zahntechnischen Alltag im Zeitalter der Digitalisierung und versucht, Lösungsvorschläge zur optimalen Vereinbarung von digital und konventionell zu finden. Des Weiteren wird Clemens Schwerin auch über die Perspektiven sprechen, die sich aufgrund der Weiterentwicklung von Materialien für die Prothetik ergeben haben und noch ergeben werden und die Frage klären, wie wichtig physikalisches Ma-



terialverständnis bei der Wahl des richtigen Materials zur Umsetzung neuer Behandlungskonzepte ist.

Auf einen Blick:

- „Fotorealistische 3-D-Digitalisierung von Patientengesichtern“: Der Einsatz des Gesichtsscanners Face Hunter ermöglicht die Erstellung von Zahnersatz bzw. Sofortprovisionen anhand der Gesichtsphysiognomie. Mit nur einem Klick werden nahezu fotorealistische Darstellungen erzeugt, die nicht nur die Planungssicherheit erhöhen, sondern auch hervorragend zur Patientenberatung eingesetzt werden können.
- Mit dem PlaneSystem® gelingt es, bei zahntechnischen bzw. zahnmedizinischen Versorgungen vor Erstellung eines Therapieplans Asymmetrien der Knochensubstanz aufzuspüren und Übertragungsfehler zu reduzieren. Dadurch werden Fehlerquellen beim Anfertigen einer prothetischen Versorgung oder bei ihrer Planung stark minimiert. Die Kommunikation zwischen Patient, Zahnarzt, Kieferorthopäden und Zahntechniker wird dadurch wesentlich vereinfacht.

- „Die vollanatomische zahnfarbene Schiene“: Anhand der Veranschaulichung eines in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Daniel Edelhoff angefertigten Patientenfalls wird aufgezeigt, wie das hochflexible TEMP Premium Flexible beispielsweise die Fertigung von Aufbisssschienen (Mock-ups) als ästhetische und funktionale Korrektur oder zur kurzfristigen Evaluation der Patientenästhetik ermöglicht. Eine derartige Kombination aus Ästhetik- und Funktionsschiene kann problemlos und bruchfrei ein- und ausgegliedert werden.
- „Hochleistungskunststoffe als ideale Alternative zu Galvano“: Zur Realisierung eines bedingt herausnehmbaren permanenten Zahnersatzes durch Friktion können Hochleistungskunststoffe wie TECNO MED als Zwischenelemente (z.B. Friktionskappchen) sehr gut mit monolithischem Prettau® Zirkon kombiniert werden.

So bringt der technische Fortschritt neue Bausteine hervor, mit denen immer besser auf die individuellen Bedürfnisse des Patienten eingegangen werden kann.

Workshop – Samstag, 9. Mai 2015

Forum, 1. Stock

10.00 – 11.00 Uhr

Daniela Wirth-Ratay

Mentale Stärke als
Wettbewerbsvorteil
nutzen

Gedanken beeinflussen Ihren Erfolg oder Misserfolg. Neben Glückstraining, verhelfen Ihnen mentale Techniken zu emotionaler Stabilität. Werden Sie Ihr eigener Coach und führen Sie sich und Ihr Team zum angestrebten Ziel. Burn-out ist out, mit mentaler Stärke Wohlstand erreichen. Im Impuls-Workshop werden folgende Themen behandelt:

- Gedankenhygiene: bestimmt über Erfolg oder Misserfolg
- Zielreflexion: Ihre Träume und Ziele, damals und heute
- Glückstraining: was Glück mit Erfolg zu tun hat
- Burn-out-Prävention: Emotionen ausgleichen
- Erfolgsrezept: Sei eine Quelle der Motivation & Inspiration

11.00 – 12.00 Uhr

Thomas Pfeifer und Alexander
Stöckl, Emmi-dent, Wien

Die Revolution in Zahn-
reinigung und Mundhygiene

Erleben Sie die weltweit einzige
100-Prozent-Ultraschall-
Zahnbürste

Perfekte Zahnhygiene mit der weltweit einzigen 100-Prozent-Ultraschall-Zahnbürste Emmi-dent ist das einzige, weltweit patentierte Zahnpflegesystem, das mit echtem Ultraschall arbeitet und durch klinische Studien geprüft wurde. Bisher konnten Zähne nur durch Abrieb mittels „Schmirgelstoffen“ in Zahnpasten und mit Bürsten durch reiben und drücken gereinigt werden. Jetzt erlauben unsere speziellen Ultraschallgeräte eine reibungslose, sanfte und außerordentlich effiziente Reinigung der Zähne - ohne Reibung und Bewegung.

12.00 – 13.00 Uhr

Daniela Wirth-Ratay

Feng-Shui für Arztpraxen

Patientenzufriedenheit ist der Schlüssel zum Erfolg. Klare Linien, harmonisches Raumklima und optimierte Behandlungsräume sind wie Ihre fachliche Kompetenz ausschlaggebende Fak-

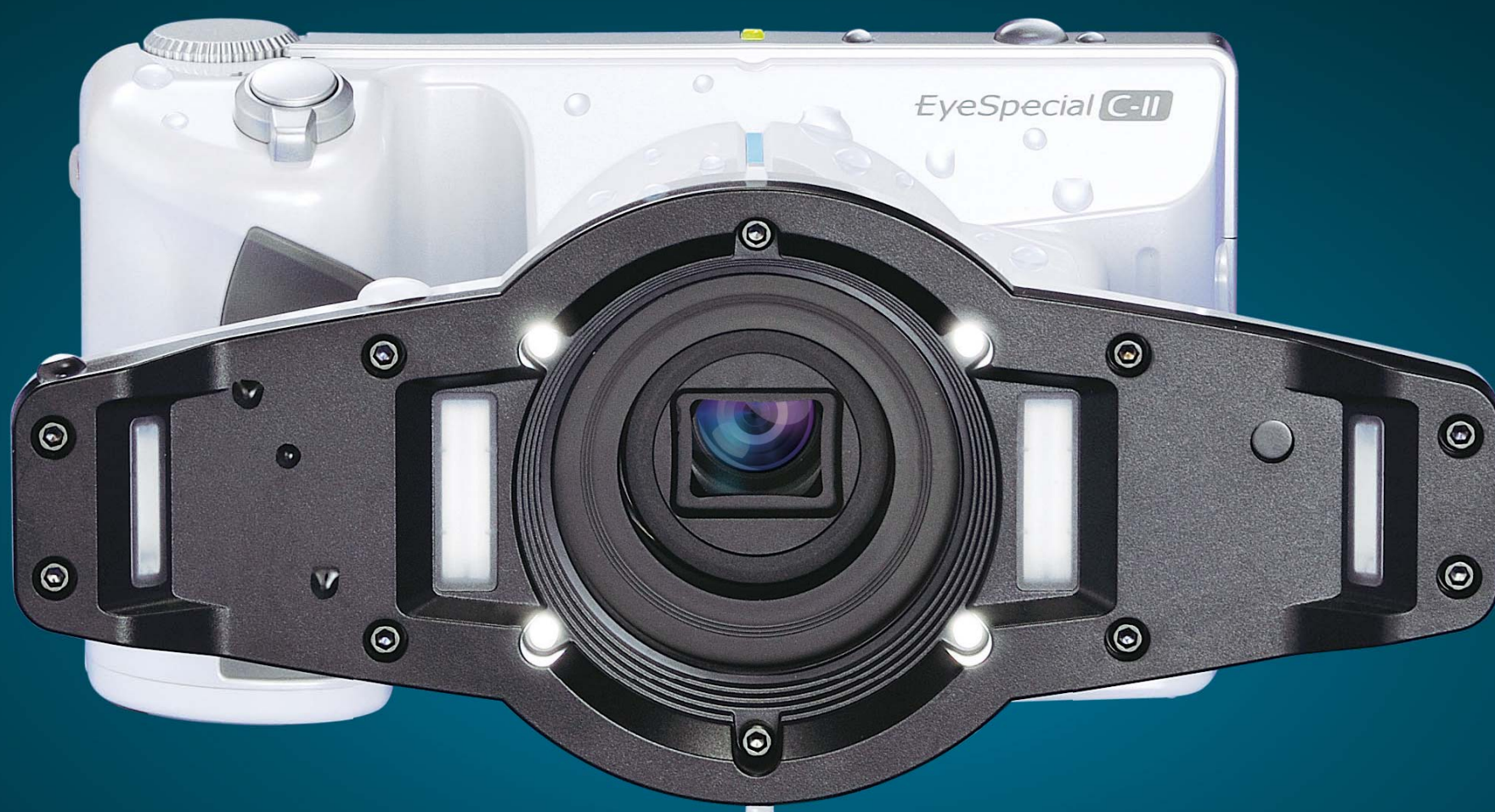


toren für die Empfehlung durch zufriedene Patienten. Herrscht in Ihrer Ordination bereits der Wohlfühlfaktor oder noch das Angstambiente?

- Im Impuls-Workshop werden folgende Themen behandelt:
- Wohlbefinden für Arzt, Team und Patient
 - Vertrauen schaffen durch harmonische Raumgestaltung
 - Optimierung von Konzentration und Leistungsfähigkeit
 - Klare Linien für zielführende Kommunikation
 - Authentisch gestalten und gemeinsam den gewünschten Erfolg erreichen.

Die Dentalkamera, die scharf auf Zähne ist !

EyeSpecial C-II



So einfach, so sicher, so überzeugend

Einfach fotografieren, sicher mit detailscharfen Bildern brillieren und überzeugend argumentieren:
Mit der EyeSpecial C-II Digitalkamera lassen sich Zähne jederzeit und von jedem optimal in Szene setzen.
Ob Routine-, Risiko- oder KfO-Patient, zur Intraoralfotografie oder Dokumentation – **eine Kamera für alle Fälle!**



www.shofu.de



WIENER
INTERNATIONALE
DENTALAUSSTELLUNG

Besuchen Sie uns an Stand H 39!

Für alle klinischen Anwendungen

EMS zeigt in Wien seine fortschrittlichen Prophylaxeprodukte.

■ Mit den Pulversorten AIR-FLOW PULVER CLASSIC COMFORT und AIR-FLOW PULVER PLUS benötigen die Anwender zukünftig nur noch zwei Pulver. Damit lassen sich alle klinischen Anwendungen effektiv, sicher und mit optimalem Patientenkomfort durchführen: das AIR-FLOW PULVER CLASSIC COMFORT für die hartnäckigen supragingivalen Flecken und das AIR-FLOW PULVER PLUS für alles andere. Das AIR-FLOW PULVER PLUS von EMS bietet gleich mehrere klinische Vorteile. Es kann subgingival eingesetzt werden, um Biofilm selbst aus tiefsten Zahnfleischtaschen zu entfernen. Ebenfalls lässt es sich supragingival zum Reinigen und Polieren der Zähne verwenden. Die besondere Wirkung des AIR-FLOW PULVER PLUS ist auf den neuen Inhaltsstoff Erythritol und die extrafeine Körnung von nur 14 Mikron zurückzuführen. Bei Erythritol handelt es sich um einen bewährten



Lebensmittelzusatzstoff, der unter anderem in Früchten vorkommt. Die besonders kleinen Erythritol-Körner ermöglichen einen sehr dichten Pulverstrahl. Nun können mit dem Pulver verschiedene klinische Indikationen ohne Unterbrechungen, Pulverwechsel und zusätzlichen Zeitaufwand behandelt werden. Bei hartnäckigen Flecken im supragingivalen Bereich empfiehlt EMS

sein AIR-FLOW PULVER CLASSIC COMFORT in der Geschmacksrichtung Lemon. Es ist genauso effizient wie das altbewährte CLASSIC PULVER, gleichzeitig aber aufgrund seiner speziellen Korngröße viel angenehmer für den Patienten. Auch das Bedienen der Pulverkammern hat EMS perfektioniert und die Nutzbarkeit der Einfüllhilfe „Easy Fill“ um zusätzliche Varianten erweitert. Nun kann der Anwender neben den AIR-FLOW HANDYS 2.0 und 3.0 auch die Boxen des AIR-FLOW MASTER und des AIR-FLOW MASTER PIEZON mit der hierzu passenden Einfüllhilfe „Easy Fill“ staubfrei befüllen. ◀◀

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: +49 89 427161-0
www.ems-dent.com
Stand: D10

ANZEIGE



Bio-Emulation™



Tribune CME



Bio-Emulation™ Colloquium 360°

4-5 July, 2015, Berlin, Germany

Mentors



Ed McLaren



Michel Magne



Pascal Magne

Emulators



Akinobu Ogata (guest)



Andrea Fabianelli



Antonio Saiz-Pardo Pinos



August Bruguera



David Gerdolle



Fernando Rey



Gianfranco Politano



Jason Smithson



Javier Tapia



Jungo Endo



Leandro Pereira



Marco Gresnigt



Oliver Brix



Panos Bazos



Sascha Hein



Stephane Browet



Thomas Singh



Walter Gebhard (guest)

Details & Online Registration

www.BioEmulationCampus.com

Registration fee: 599 EUR +VAT



ADA CERP®
Continuing Education Recognition Program



PACE
Practitioner Accredited Course

Tribune Group is an ADA CERP Recognized Provider. ADA CERP is a service of the American Dental Association to assist dental professionals in identifying quality providers of continuing dental education. ADA CERP does not approve or endorse individual courses or instructors, nor does it imply acceptance of credit hours by boards of dentistry.

Tribune Group GmbH is designated as an Approved PACE Program Provider by the Academy of General Dentistry. The formal continuing dental education programs of this program provider are accepted by AGD for Fellowship, Membership, and membership maintenance credit. Approval does not imply acceptance by a state or provincial board of dentistry or AGD endorsement.

Main Sponsor



Whitening der sanften Art

Curaprox-Innovation: Verfärbungen mithilfe von Aktivkohle entfernen.

Aktivkohle, nanoHAP, Enzyme: Die Whitening-Zahnpasta von Curaprox setzt auf Mundgesundheit statt auf Bleichen und Schmirgeln.

■ Eine Whitening-Zahnpasta von Curaprox, das überrascht. Schließlich steht Curaprox für Mundgesundheit, und Whitening-Zahnpasten sind eher das Gegenteil davon. Doch statt durch Bleichen oder Schmirgeln entfernt die neue Zahnpasta Verfärbungen mithilfe von Aktivkohle: Verfärbungspartikel werden einfach absorbiert. Die Aktivkohle gibt der Zahnpasta sowohl die Farbe wie den Namen: „Black Is White“. Außerdem: „Black Is White“ ist wohl die erste Whitening-Zahnpasta, die die Mundgesundheit stärkt: Das enzymatische System, das sich in den Curaprox-Zahnpasten Enzycal bewährt, unterstützt die antibakteriellen, antiviralen und antifungalen Funktionen des Spei-

chels. Hydroxylapatit in Nano-Größe remineralisiert den Zahnschmelz und verschleißt Dentinkanäle; Fluorid schützt vor Karies. Das alles ohne Stoffe wie SLS oder gar Triclosan. Und bei einem RDA von rund 50 ist „Black Is White“ verwendbar wie normale Zahnpasta. Hergestellt in der Schweiz. ◀◀

Curaden International AG
Tel.: +41 41 3194550
www.curaprox.com
Stand: B40

Neues in der Welt der CAD/CAM-Technologie

CERASMART: kraftabsorbierender Hybridkeramikblock von GC.

■ GC betritt die Welt der CAD/CAM-Technologie: mit CERASMART, einem Hybridkeramikblock, der sich zur Herstellung von metallfreien, indirekten Restaurationen wie Kronen, In-/Onlays und Veneers eignet. CERASMART weist die höchste Biegefestigkeit seiner Klasse auf, gewährleistet aber dennoch eine ausgeprägte Flexibilität und empfielt sich somit besonders für Fälle, die eine Abdämpfung des Kaudrucks erfordern – wie etwa Implantatkronen oder Restaurationen bei Patienten mit starkem Bruxismus. Darüber hinaus verbindet der Hybridkeramikblock ein schnelles und präzises Fräsen mit einer überaus genauen Randadaptation. Er vereint Hybridtechnologie mit der neuesten GC-Füllertechnologie und besteht aus ultrafeinen, homogen verteilten Füllern, die sowohl einen lang anhaltenden Glanz als auch eine geringere Abnutzung der Antagonisten des Gegenkiefers gewähr-

leisten. Dank seiner ausbalancierten Fluoreszenz und Opaleszenz lässt sich mit CERASMART eine neue Ebene der Ästhetik erreichen. Er ist zudem auch als Komplettlösung erhältlich, die zusammen mit einem Primer (Ceramic Primer II) und einer Oberflächenversiegelung (Optiglaze Color) eine dauerhafte Charakterisierung ermöglicht. Falls keine Charakterisierung gewünscht ist, sorgt einfaches Polieren mit der GC DiaPolisher Paste für einen unvergleichlichen Glanz. ◀◀

GC Austria GmbH
Tel.: +43 3124 54020-0
www.gceurope.com
Stand: F06

Natürliche Ästhetik

Fließfähiges Bulk-Fill-Composite ergänzt Tetric EvoCeram Bulk Fill.

■ Seit einem Jahrzehnt hat sich das Universal-Composite Tetric EvoCeram bewährt. Im Rahmen kontinuierlicher Weiterentwicklung kommt nun eine weitere Innovation auf den Markt: Tetric EvoFlow Bulk Fill. Das Composite basiert im Wesentlichen auf dem Produkt Tetric EvoCeram. Es dient als erste Volumenschicht bei Klasse I- und Klasse II-Restaurationen und kann ebenfalls in großen Schichtstärken

Lichtinitiator Ivocerin und Aessencio-Technologie
Die entscheidende Stärke des neuen Composites besteht in der eigens entwickelten Aessencio-Technologie. Im Zusammenspiel mit dem patentierten Lichtinitiator Ivocerin erlaubt diese Technologie eine Lichthärtung von bis zu vier Millimetern Schichtstärke und gleichzeitig jene dentinähnliche, niedrige Transluzenz, mit der sich unter anderem verfärbte Zahnhartsubstanz kaschieren lässt. Die Folge ist ein besonders natürlich wirkendes ästhetisches Ergebnis. Damit ist das Tetric EvoFlow Bulk Fill die passende Ergänzung zu Tetric EvoCeram Bulk Fill, das mit schmelzähnlicher Transluzenz überzeugt. Erhältlich sind beide Composites in den Universalfarben IVA, IVB und IVW. Tetric EvoFlow Bulk Fill lässt sich mit einem kaukrafttragenden Composite (z.B. Tetric EvoCeram Bulk Fill) überschichten. Bei Milchzahnfüllungen ist es ohne Deckschicht verwendbar. Beide Produkte kombinieren Ästhetik und Effizienz in idealer Weise. Im Mittel benötigt der Zahnarzt 47 Prozent* weniger Zeit mit der Bulk-Fill-Technik, dies bei vergleichbarer Ästhetik. ◀

Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +423 235 3535
www.ivoclarvivadent.com
Stand: D02

* Im Vergleich zu Tetric EvoFlow und Tetric EvoCeram. Daten auf Anfrage erhältlich.

Umfangreiche Angebote

Neues und Interessantes gibt es bei Ultradent Products.

■ Ultradent Products USA kommt Zahnärzten und Patienten entgegen: Die neue Website zur Zahnaufhellung www.opalescence.com/de informiert Patienten umfassend und weist auf das Team der Zahnarztpraxis hin – dort sind die Fachleute für Zahnästhetik zu finden. Beratungsgespräche werden so ideal vorbereitet. Kostenlos kann sich jede Praxis, die mit Opalescence arbeitet, für einen „Zahnarztfinder“ registrieren lassen – so findet man die kompetenten Praxen auch online. Am einfachsten: Auf der WID, direkt am Messestand, anmelden!

Dort kann auch gleich Opalescence Go getestet werden – dieses gebrauchsfertige Tray, ein „Bleaching to go“, markiert den Bleaching-Trend 2015. Die Zahnaufhellung sofort starten, mit geringem Aufwand für Praxis und Patient – das ist der ideale Einstieg. Jetzt mit zwei Aromen zur Auswahl: Mint und Melone. Ebenfalls am Ultradent-Messestand: VALO Cordless Color. VALO-Leuchten haben sich unter den Polymerisationsleuchten als hochleistungsfähig und praxisgerecht erwiesen. Nur eine gute Leuchte und die korrekte Handhabung sichern eine effektive Lichtpolymerisation und dauerhafte Restaurationen. VALO bietet dazu die besten Voraussetzungen. Besonders attraktiv ist auch VALO Cordless Color – welche ist Ihre Lieblingsfarbe? Für die vielen beliebten Ultradent-Produkte ist die WID eine besonders interessante Bezugsquelle. Die günstigen Messeangebote sollten Sie nutzen! ◀

Ultradent Products
Tel.: +49 2203 359215
www.ultradent.com
Stand: G06

• VALO Cordless Color.

Vorhersagbare Hartgewebeintegration

Neoss präsentiert neue Generation titanverstärkter Membranen.

■ NeoGen™ ist die neue Generation nicht resorbierbarer titanverstärkter Membranen, welche die einfache Handhabung und die Gewebeinteraktion von expandiertem PTFE mit erhöhter Barrierefunktion von verdichtetem PTFE kombiniert. Die Membran ist aus drei Schichten aufgebaut. Die äußere, weichgewebefreundliche PTFE-Schicht weist eine Bakterienresistenz auf. Die mittlere Schicht besteht aus widerstandsfähigem und dennoch stark formbarem Titannetz; die innere PTFE-Schicht wiederum weist eine expandierte Textur auf, die eine vorhersagbare Hartgewebeintegration ermöglicht. Kombiniert ergeben die Schichten eine Membran, die einfach zu handhaben ist und die Augmentationsstelle vorhersagbar schützt. Kurz: Es



refunktion, sodass das Risiko einer Infektion bei Membranfreilegung minimiert wird.

Titannetz
Das Titannetz bildet eine starke und stark formbare Verstärkung, die während der gesamten Heilungsphase ihre Form behält. Es lässt sich leicht in jede gewünschte Form bringen.

Hartgewebe-Seite
Die Hartgewebe-Seite verfügt über eine expandierte Textur, die eine vorhersagbare Hartgewebeintegration ermöglicht. Zusammen mit der starren Netzkonfiguration kann eine vollständige Knochenauffüllung erreicht werden. ◀

handelt sich um eine neue Generation nicht resorbierbarer Membranen.

Weichgewebe-Seite
Die Weichgewebe-Seite der Membran verfügt über eine dichte Textur, welche die Interaktion mit dem Weichgewebe fördert. Dies verleiht der Membran Stabilität und bildet eine Barriere

Neoss GmbH
Tel.: +49 221 55405-322
www.neoss.com
Stand: A06

ANZEIGE

Tetric EvoCeram® Bulk Fill

High-Performance-Seitenzahn-Composite

WID WIENER INTERNATIONALE DENTALAUSSTELLUNG
Besuchen Sie uns
8.–9. Mai 2015 | Stand D02

Das **effizienteste** Seitenzahn-Composite!

JETZT
AUCH ALS
FLOW!



Tetric EvoCeram® Bulk Fill modellierbar
Tetric EvoFlow® Bulk Fill fließfähig

Überzeugen Sie sich selbst:
www.ivoclarvivadent.com/bulkfill-at

Leichtigkeit in Vollendung spüren

KaVo ESTETICA E70/E80 Vision: Ihre Wünsche, unsere Inspiration.

■ Es gibt viele Gründe, sich für die neue KaVo ESTETICA E70/E80 Vision zu entscheiden. Zum Beispiel das Arztlelement. Mit dem völlig neuen Bedienkonzept und dem sensitiven Touchdisplay kann die Dentaleinheit so intuitiv wie nie zuvor gesteuert. Der Behandler kann nun zeitsparend und reibungslos arbeiten. Integrierte Lösungen bieten mehr Freiheit und Komfort. Bei der ESTETICA E80 Vision stehen mit dem kleinen, leichten KaVo INTRA LUX S600 LED Chirurgiemotor, den KaVo Chirurgie-Instrumenten und der integrierten Kochsalzpumpe uneingeschränkt die Funktionen eines modernen Chirurgiegerätes direkt an der Einheit zur Verfügung. Mit der integrierten Endofunktion der E70/E80 Vision ist

der Zahnarzt auch für die Endodontie bestens gerüstet. Das ergonomische Gesamtkonzept der E70/E80 Vision liefert perfekte Voraussetzungen für natürliche, intuitive Bewegungsabläufe, egal ob im Sitzen,

Stehen oder Liegen. Das einzigartige Schwebestuhlkonzept bietet großen Freiraum unter dem Patientenstuhl und alle Möglichkeiten für ein gesundes Arbeiten. Die variable einstellbare Höhe des Patientenstuhls gewährleistet beste ergonomische Bedingungen für jede Körpergröße. Die ESTETICA E70/E80 Vision Einheiten gelten als ergonomisch optimale Dentalarbeitsplätze und wurden ausgezeichnet mit dem Gütesiegel des Vereins Aktion Gesunder Rücken.

Aber auch die Patienten müssen nicht auf Komfort verzichten. Selbst bei einem Körpergewicht von bis zu 180 kg liegen diese angenehm und sicher.

Intelligente Hygiene

Hygiene ist mit der KaVo ESTETICA E70/E80 Vision ab sofort ein Thema, um das sich das integrierte neue Hygiene-Center und

die automatisierten Reinigungsprogramme kümmern. Manuelle, zeitintensive Tätigkeiten werden dadurch auf ein Minimum reduziert. Sowohl Reinigungs- als auch Instrumentenschläuche können am Hygiene-Center ohne großen Aufwand angeschlossen werden. Geräteteile wie Griffe, Instrumentenaufnahmen oder Mundspülbecken werden so einfach abgenommen, gereinigt, desinfiziert oder sterilisiert. Die automatisierte Reinigungsfunktion mit vier Programmen garantiert eine zuverlässige Hygiene.

Die Macht der Bilder

In Sachen Patientenkommunikation kann der Anwender mit der ERGOcam One Intraoralkamera ab sofort ganz einfach loslegen. Er kann seinen Patienten die Situation durch Bilder in hoher Tiefenschärfe und hervorragender Farbwiedergabe erklären, die er auf den neuen HD KaVo Screens darstellt. Die neue Systemsoftware

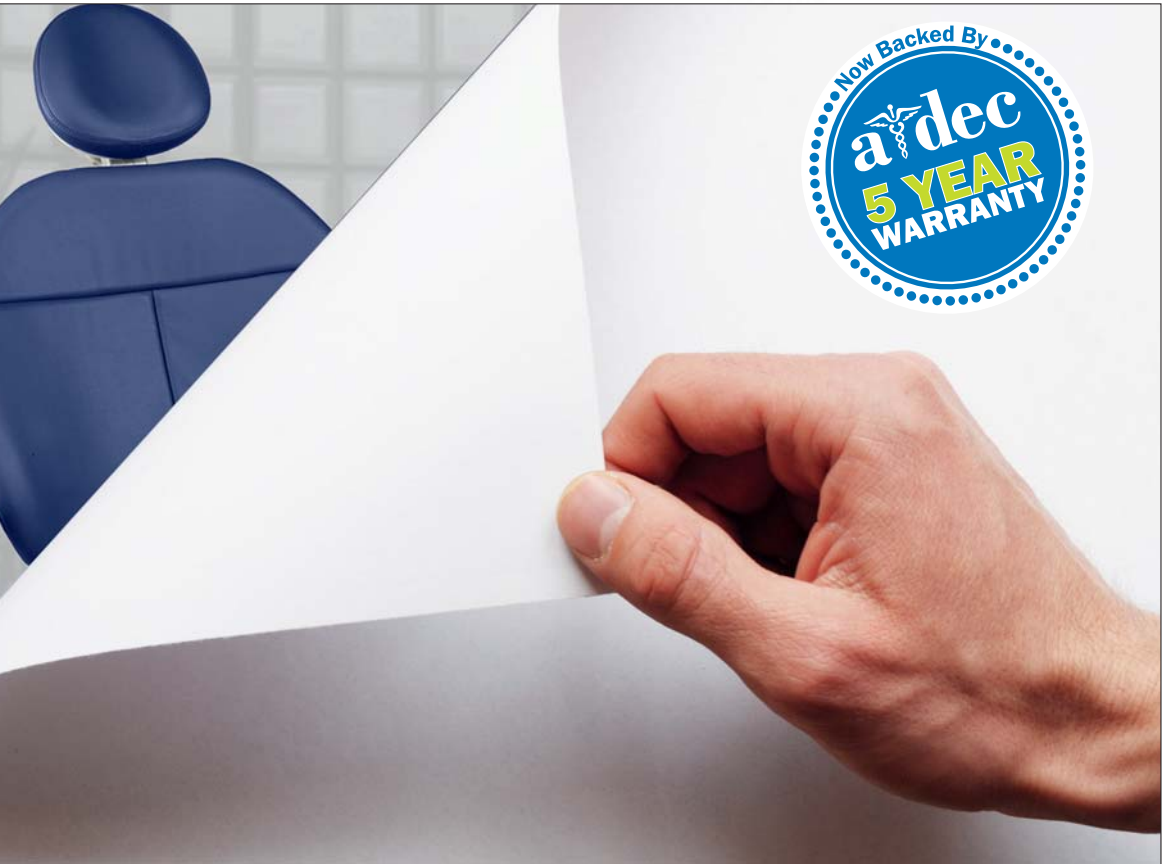
CONEXIO bietet über die benutzerfreundliche Bedienoberfläche am Touchdisplay der ESTETICA E70/80 Vision direkten Zugriff auf die Patientenakte, ohne zusätzliche Maus oder Tastatur.

Neu erhobene Daten werden automatisch der Patientenakte zugeordnet, jede Befundung wird protokolliert und gespeichert. Gleichzeitig ermöglicht CONEXIO auf einfachste Art und Weise die Installation zusätzlicher KaVo-Geräte. Plug & Play bei jeder Systemerweiterung.

Die ESTETICA E70/E80 Vision ist das beste KaVo-Behandlungskonzept aller Zeiten. Überzeugen Sie sich selbst! ◀◀

**KaVo Austria
Dentalwarenhandels-
Gesellschaft mbH**
Tel.: +43 1 6650133
www.kavo.at
Stand: E01/E02/F12

ANZEIGE



Demnächst von A-dec ...

Mit jedem Produkt das A-dec entwickelt, ist der Fokus auf Ihrer Gesundheit.

Ergonomische Details machen den Unterschied, womit es Ihnen möglich ist, Ihren Patienten die optimale Behandlung zu bieten während Sie heute und während Ihrer gesamten Karriere schmerzlos arbeiten.

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen über die 2015 Produktneueinführungen und um eine Vorschau auf unsere neuesten Lösungen für bessere Ergonomie zu vereinbaren.

Hans Heydorn, A-dec Territory Manager Deutschland, Österreich und Schweiz: +49 1728945746

www.a-dec.com

Intelligente Digitalkamera

EyeSpecial C-II – exklusiv für Zahnarztpraxis und Labor.



■ Mit der intelligenten und speziell für den Praxis- und Laboreinsatz konzipierten EyeSpecial C-II-Digitalkamera setzt SHOFU neue Maßstäbe in der Dentalfotografie. Durch einen 12-Megapixel-Sensor und einen fünffach optischen Zoom verfügt die Dentalkamera über die neueste Digitaltechnik; gleichzeitig verbindet sie eine einfache und sichere Handhabung mit einem breiten Indikationsspektrum. Ob Routine- oder kieferorthopädischer Patient, ob zur Intraoralfotografie, zur Dokumentation oder zur Anwendung im Dentallabor: Mit ihren acht voreingestellten dentalen Aufnahmemodi liefert sie automatisch aus jedem Blickwinkel eine überzeugende Bildqualität. Auf dem 3,5" großen LCD-Touchscreen-Display mit intuitiver Menüführung lassen sich die Aufnahmen direkt betrachten und die gewünschten Optionen bequem auswählen.

Für eine sofortige Fallbesprechung oder zur Behandlungsplanung können die Fotos über eine SD-Karte unmittelbar auf einen Computer, ein Tablet oder ein Smartphone übertragen werden.

Für eine effektive Infektionskontrolle ist das robuste und kratzfeste Kameragehäuse wasser- und chemikalienresistent.

Die anschauliche Darstellung der Vergrößerungsoptionen ermöglicht eine schnelle Auswahl des gewünschten Aufnahmebereichs, während die integrierte Crop-Funktion das Motiv im bevorzugten Verhältnis automatisch beschneidet.

Das integrierte Autofokus-System und die Anti-Shake-Funktion garantieren dem Fotografen zu jedem Zeitpunkt präzise und detailgetreue Aufnahmen – mit maximaler Schärfentiefe und minimalem Fehlerrisiko.

Die ultraleichte Kompaktkamera, die nicht wie eine massive Spiegelreflexkamera ergänzende Komponenten wie Blitz und Objektiv benötigt, kann mühelos mit einer Hand gehalten werden, während die andere den Wangenhalter oder einen Spiegel fixiert. So lassen sich mit der EyeSpecial C-II jederzeit schnell und einfach präzise Aufnahmen machen. ◀◀

SHOFU Dental GmbH
Tel.: +49 2102 8664-0
www.shofu.de
Stand: H39

Goldstandard der Bulkfüll-Technik

Die Nummer Eins unter den Bulkfüll-Materialien: SDR von DENTSPLY befindet sich seit fünf Jahren auf Erfolgskurs!

■ Mit weltweit über 30 Millionen gelegten Füllungen ist SDR von DENTSPLY die unumstrittene Nummer eins unter den Bulkfüll-Materialien und hat in der Restaurativen Zahnheilkunde binnen weniger Jahre bereits Geschichte geschrieben. Anlässlich der IDS feiert jetzt das Bulkfüll-Komposit der Extraklasse sein Fünf-Jahres-Jubiläum.

Innovative Technologie

Neben seiner großen Indikationsbreite basiert der Welterfolg von SDR auf der innovativen Bulkfüll-Technologie: Das Bulkfüll-Komposit lässt sich dank einer Inkrementstärke von bis zu vier Millimetern in einem Guss zur schnellen und sicheren Füllung von Kavitäten verwenden. Das transluzente, selbstnivellierende SDR adaptiert perfekt an die Kavitätenränder – sogar bei ungünstiger Geometrie und hohem C-Faktor. Neben der Indikation als Unterfüllung kann das niedrigvis-

kose SDR auch als Liner oder als Post-Endo-Verschluss eingesetzt werden. Seine chemische Kompatibilität zu sämtlichen methacrylatbasierten Adhäsiven und Kompositen lässt dem Zahnarzt eine freie Materialwahl beim Schmelzklappen. Einen weiteren Vorteil bietet SDR auch in der Kinderzahnheilkunde: Einer besonderen Deckfüllung bedarf es im Fall von Milchzahnrestaurationen nicht, sodass diese Behandlungen bedeutend schneller durchführbar sind und die kleinen Patienten geschont werden.

Zahnärzte sind überzeugt

Das Geheimnis des großen klinischen Erfolges von SDR liegt auch in seiner chemischen Komposition: Es enthält spezielle Monomere, die durch ihr viskoelastisches Verhalten für eine



stressarme Aushärtung und den geringsten Polymerisationsstress aller in diesem Zusammenhang untersuch-

ten Composite sorgen – SDR erzeugt bis zu 60 Prozent weniger Stress. Zehntausende Zahnärzte schätzen bei seiner Anwendung die angenehme Konsistenz des Materials, das Anfließver-

halten und die selbstnivellierenden Eigenschaften. Und nach den Erfahrungen mit SDR in der Praxis über fünf Jahre kommt als großer Pluspunkt hinzu: Dank der sicheren Adaptation an Kavitätenwände und Unterschnitte kommt es zu weniger Fehlstellen und damit weniger postoperativen Sensibilitäten. Dies belegen auch bereits drei unterschiedliche klinische Drei-Jahres-Studien. Durch den weitgehenden Verzicht auf aufwendiges Schichten hat SDR innerhalb kurzer Zeit die Restaurative Zahnheilkunde revolutioniert: Dieser Ausnahmewerkstoff gilt völlig zu Recht als „Goldstandard der Bulkfüll-Technik“ und wird seinen Siegeszug fortsetzen. ◀

DENTSPLY DeTrey GmbH
Tel.: +43 316 481523
www.dentsply.de
Stand: E12

Exakt bestimmen

Komplettsystem VITA Easyshade V für vielfältige Anwendungen.

■ Die fünfte Generation VITA Easyshade steht für mehr als ein anwenderfreundliches Spektrofotometer zur objektiven Bestimmung von Zahnfarben. Es handelt sich um ein multifunktionales Komplettsystem, das Zahnärzte und Zahntechniker von der Bestimmung und Kommunikation

Optimierungsmaßnahmen zum Erreichen der Zielzahnfarbe. Die fünfte Gerätegeneration präsentiert sich in neuem, maximal ergonomischem Design. Das anwenderorientierte Bedienkonzept wird durch ein brillantes OLED-Farbtouchdisplay revolutioniert, und dank effizienter Mikroprozessor- und Akkutechnologie arbeitet das Tool nun noch schneller – auch im Dauereinsatz. Für exakte Messergebnisse sorgt u. a. das neuronale Netz VITA vBrain. Die Anzeige der Zahngrundfarbe oder des Farbverlaufs von inzisal nach zervikal erfolgt in den Standardfarbsystemen VITA classical A1-D4 und VITA SYSTEM 3D-MASTER. Zusätzlich zeigt das Multifunktionsgerät die jeweils passenden VITABLOCS an und ermittelt die Farben für das Bleaching gemäß der American Dental Association. Eine gezielte Übermittlung der Farbinformationen mitsamt Patientenfotos von der Zahnarztpraxis an das Dentallabor ermöglichen die Microsoft Windows-basierte Software VITA Assist und die Smartphone-App VITA mobileAssist. Die neue Generation des VITA Easyshade liefert ausschließlich Lösungen und lässt keine Fragen offen: Mit mehr Leistung, Präzision, Anwendungen und Software erhält der Anwender ein innovatives digitales Zahnfarbbestimmungs- und -kommunikationsgerät. ◀

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: +49 7761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com
Stand: C16

Neue Generation – neues Design

Das VITA Easyshade V eignet sich zur Dokumentation der Ist- und Zielzahnfarbe bei professionellen Zahnaufhellungen und unterstützt z. B. die ziel-sichere Auswahl von CAD/CAM- und Füllungsmaterialien etc. sowie die Planung ästhetischer Korrekturen durch Veneers. Zudem ermöglicht es Farbkontrollen an geschichteten Restaurationen nach dem ersten Brand und bietet bei Bedarf Hinweise für



der Zahnfarbe über die Reproduktion bis hin zur Farbkontrolle an der fertiggestellten dentalkeramischen Restauration begleitet: Ein Gerät – vielfältige Anwendungen! Ermöglicht hat das ein Expertenteam aus wissenschaftlichen Entwicklern und Software-designern.

ANZEIGE

CURAPROX

tough
WHITENING
ZAHNPASTA
mit
AKTIVKOHLE

WHITE
IS BLACK

Putz Dir die
ZÄHNE WEISS
und schütze dich
DOPPELT GEGEN
KARIES.



TAKE BLACK
GET WHITE

Implantologen treffen sich in Konstanz am Bodensee

EUROSYMPOSIUM/10. Süddeutsche Implantologietage am 25. und 26. September 2015.

■ Bereits zum 10. Mal findet unter der wissenschaftlichen Leitung des Konstanzer MKG-Chirurgen Prof. Dr. Dr. Frank Palm das EUROSYMPOSIUM/ Süddeutsche Implantologietage statt. Mit einem hochkarätigen wissenschaftlichen Programm und renommierten Referenten von Universitäten und aus der Praxis hat sich das Symposium in den letzten Jahren bereits als eine feste Größe im implantologischen Fortbildungsangebot der Bodensee-region und darüber hinaus etabliert.

Erfolgsstory wird fortgesetzt

Ausgehend von der sehr positiven Resonanz, die diese besondere Implantologieveranstaltung als Plattform für den kollegialen Know-how-Transfer von Beginn an gefunden hat, wollen die Veranstalter auch beim diesjährigen Jubiläum die Erfolgsstory fort-schreiben. Dazu gehört, dass neben den wissenschaftlichen Vorträgen auch wieder ein spannendes Pre-

Congress-Programm mit Seminaren, drei Live-Operationen und dem kolle-gialen Gedankenaustausch die Ver-

Terracotta im Anschluss an die Live-OPs sein, zu der alle Teilnehmer eben-falls herzlich eingeladen sind.



anstaltung abrunden wird. Sicher ein besonderer Höhepunkt wird in die-sem Zusammenhang die Jubiläums-party „10 Jahre EUROSYMPOSIUM“ mit BBQ und Live-Musik im hedicke’s

Spezielle Herausforderungen im implantologischen Alltag

Die Programmgestaltung der Tagung orientiert sich am fachlichen Interesse des Praktikers und beleuchtet unter

der Themenstellung „Risikominimie-rung und Fehlervermeidung in der Im-plantologie (Chirurgie und Prothetik)“ diesmal spezielle Herausforderungen im implantologischen Alltag. Das Symposium bietet den Teilnehmern so insgesamt vielfältige Möglichkeiten, ihr theoretisches und praktisches Know-how zu vertiefen.

Wie immer in den letzten Jahren wird der Kongress vollständig auf dem Ge-lände des Klinikums Konstanz statt-finden, d.h. in der MKG-Ambulanz (Live-Operationen) sowie in den mo-dernen Tagungsräumlichkeiten von hedicke’s Terracotta (ehem. Quartier-zentrum; Vorträge, Seminare und Jubi-läumparty), wo sich auch über den gesamten Zeitraum die begleitende Industrieausstellung befinden wird.

Kurzum – das EUROSYMPOSIUM/ 10. Süddeutsche Implantologietage bietet erneut ein Programm, das ge-prägt ist von hohem fachlichen Ni-veau, praktischer Relevanz und Raum



für Kommunikation. Veranstalter ist wie bereits in den vergangenen Jahren die OEMUS MEDIA AG. ⏪

OEMUS MEDIA AG

Tel.: +49 341 48474-308
www.eurosymposium.de

ANZEIGE

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Unterspritzungskurs

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene** und **Profis**

9./10. Oktober 2015
München

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen

Unterspritzungstechniken: Grundlagen,
Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

Nähere Informationen zu weiteren Terminen, den Kursinhalten und den
Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie unter www.oemus.com

Kursprogramm



www.unterspritzung.org

Kursinhalt

1. Tag: Hyaluronsäure

- Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- Injektionstechniken am Hähnchenschenkel mit „unsteriler“ Hyaluronsäure

Unterstützt durch: Pharm Allergan, TEOXANE

2. Tag: Botulinumtoxin A

- Theoretische Grundlagen, praktische Übungen, Live-Behandlung der Probanden
- Lernerfolgskontrolle (multiple choice) und Übergabe der Zertifikate

Unterstützt durch: Pharm Allergan

Organisatorisches

Kursgebühr (beide Tage)

IGÄM-Mitglied 690,– € zzgl. MwSt.

(Dieser reduzierte Preis gilt nach Beantragung der Mitgliedschaft und Eingang des Mitgliedsbeitrages.)

Nichtmitglied 790,– € zzgl. MwSt.

Tagungspauschale* pro Tag 98,– € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale umfasst die Pausenversorgung und Tagungsgetränke, für jeden Teilnehmer verbindlich.

In Kooperation mit

IGÄM – Internationale Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V.
Paulusstraße 1 | 40237 Düsseldorf | Tel.: +49 211 16970-79
Fax: +49 211 16970-66 | sekretariat@igaem.de

Veranstalter

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29
04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com



Hinweis: Die Ausübung von Faltenbehandlungen setzt die medizinische Qualifikation entsprechend dem Heilkundengesetz voraus. Aufgrund unterschiedlicher rechtlicher Auffassungen kann es zu verschiedenen Statements z.B. im Hinblick auf die Behandlung mit Fillern im Lippenbereich durch Zahnärzte kommen. Klären Sie bitte eigenverantwortlich das Therapiespektrum mit den zuständigen Stellen ab bzw. informieren Sie sich über weiterführende Ausbildungen, z.B. zum Heilpraktiker.

Faxantwort | +49 341 48474-390

Hiermit melde ich folgende Person zur Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“ am 9./10. Oktober 2015 in München verbindlich an:

Ja ☐
Nein ☐
Titel | Vorname | Name IGÄM-Mitglied

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Datum | Unterschrift

E-Mail-Adresse (Bitte angeben!)

Praxisstempel

DTAT 5/15

„Zahnheilkunde im Fluss der Zeit“

47. Wachauer Frühjahrssymposium vom 11. bis 13. Juni
in Krems an der Donau.



■ Das Leitmotiv des traditionellen Früh-jahrssymposiums der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Zweigverein Niederöster-reich (ÖGZMK NÖ) und der Landes Zahn-ärztekammer für Niederösterreich (LZÄK für NÖ) in Zusammenarbeit mit der Niederösterreichischen Fortbil-dungsakademie (NÖFA) lautet in diesem Jahr „Zahnheilkunde im Fluss der Zeit“. Passend zur inspirierenden Landschaft von Wachau und Donau drückt dieses Motto aus, wie stark sich die dynamische Entwicklung der Zahnheilkunde in den heurigen Fokusthemen der etablierten Fortbildungsveranstaltung widerspie-gelt.

MR DDR. Hannes Gruber, Präsident der ÖGZMK NÖ und Präsident der LZÄK für NÖ, sieht der Veranstaltung motiviert entgegen: „Wir freuen uns, unseren Teil-nehmern wieder einen spannenden Mix aus heimischen und internationalen Vortragenden präsentieren zu dürfen, die für höchstes inhaltliches Niveau sor-gen werden!“

Am Eröffnungstag, der unter der wissen-schaftlichen Leitung von Priv.-Doz. DDR. Gabriella Dvorak steht, erwarten die Teil-nehmer u.a. Vorträge zu den Themen Zahntraumen, Biopsien und moderne La-sertherapie. Am zweiten Kongresstag wird unter der wissenschaftlichen Lei-tung von Prof. Dr. Dr. h.c. Andrej Kiel-bassa die medikamentöse Unterstützung bei der Kariesprophylaxe, bei der Paro-dontitistherapie, bei der endodontischen Behandlung sowie bei der Versorgung akuter Zahntraumen thematisiert. Auch am Samstag stehen, zusammengestellt vom wissenschaftlichen Leiter Priv.-Doz. DDR. Arno Wutzl, vielfältige und informa-tive Vorträge auf der Agenda.

Umrahmt wird das Fortbildungspro-gramm von attraktiven kulturellen An-geboten, die zum Gedankenaustausch in lockerer Atmosphäre anregen. ⏪

LZÄK für NÖ

Tel.: +43 50511-3100
office@noe.zahnaerztekammer.at

Innovationen ändern Gewohnheiten!

Der Teilmatrizenring mit austauschbaren Füßchen von Polydentia SA.

■ In der Geschichte der Zahnheilkunde entwickelte man sich von Amalgam zu Komposit und von einfachen Matrizen zu kompletten Teilmatrizensystemen. Viel Zubehör folgte; von Matrizenhaltern zu einfachen Ringen und nach einigen Modifikationen letztendlich zu sehr teuren, raffinierten Matrizenringen.

Auswechseln statt wegwerfen

Ist das alles so in Ordnung? Nein, selbstverständlich nicht, denn bei einem Matrizenring der neuesten Generation ist nichts auswechselbar. Warum soll ein kompletter Matrizenring einfach weggeworfen werden, nur weil etwas Komposit oder Bonding auf den Gummienden klebt oder diese nach einer Weile abgenutzt sind? MyRing ist definitiv Mein Ring – denn wann immer notwendig, können die Elastomerfüßchen ausgetauscht werden und innerhalb von Sekunden steht ein nahezu neuer Ring zur Verfügung.



Wir hören Ihnen zu!

Eine Anwenderstudie zeigte, dass großes Interesse an austauschbaren Gummifüßchen der Ringe besteht. Dennoch sollten alle Charakteristiken des Teilmatrizenrings beibehalten werden. In Zusammenarbeit mit Zahnärzten aus der ganzen Welt hat Polydentia jetzt diesen neuartigen Ring entwickelt, der eine ideale Ergänzung

zu innovativen Teilmatrizen wie LumiContrast oder Quickmat Deluxe darstellt und optimale Approximalkontakte bei Klasse II-Restaurationen ermöglicht. Somit können schlechte anatomische Kontaktpunkte vermieden werden, denn schon minimale Diskrepanzen des Approximalkontaktes bedeuten verlorene Behandlungszeit.

Die neu entwickelten, austauschbaren und anatomisch geformten Elastomerfüßchen schaffen genug Platz im Interdentalraum. Dies trifft auch bei einem schon gesetzten und leicht aufgequollenen hölzernen Hemo-Wedge zu, der die Restauration durch gingivale Blutungskontrolle optimiert. MyRing wird einfach über dem Keil platziert, oder nach Positionieren von MyRing können Interdentalkeile den dafür reservierten Platz nutzen. Zusätzlich ermöglicht das leichtgewichtige und schlanke Design bei MOD-Kavitäten auf einfache Weise, zwei Ringe übereinander zu platzieren. Die sorgfältig ausgewählte und klinisch getestete Elastomerzusammensetzung macht diese Füßchen sehr weich, was für eine optimale und anatomisch perfekte Anpassung an die Zähne sorgt. Den neuesten RKI-Richtlinien entsprechend sind alle Teile von MyRing

für die Aufbereitung im Ultraschallbad, Autoklav und Thermodesinfektor geeignet.

Wichtigste Merkmale in Stichworten:

- Ring für eine ideale Anpassung der Teilmatrizen
- Austauschbare, autoklavierbare Elastomerfüßchen für einen optimierten Halt
- Langlebiger Ring, die Füßchen können ausgetauscht werden
- Optimierte anatomische Form der Elastomerfüßchen
- Füßchen können separat nachbestellt werden
- Alle Teile sind autoklavierbar und thermodesinfizierbar
- Top-Verhältnis zwischen Langlebigkeit/Qualität/Preis ◀◀

Polydentia SA

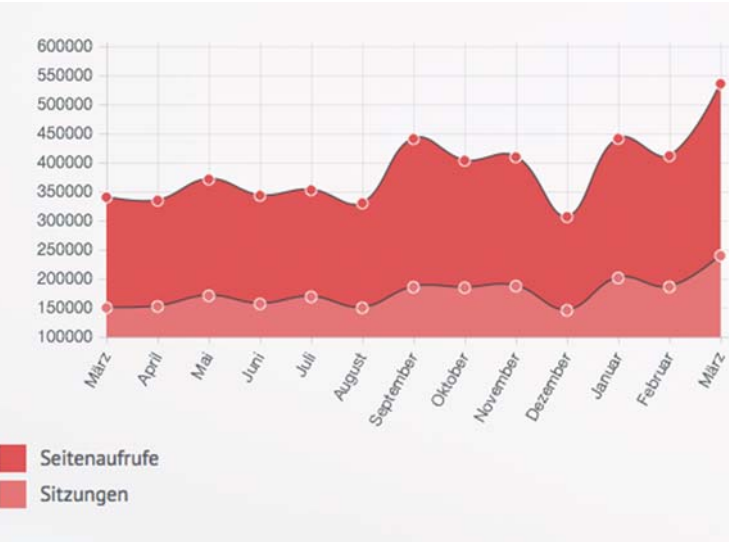
Tel.: +41 91 9462948
www.polydentia.ch

Schnelligkeit und Aktualität überzeugen

ZWP online konnte im März 2015 ein Rekordhoch erzielen.

■ Der März – ein Monat der Rekorde. Schloss die Internationale Dental-Schau mit einem Rekordergebnis von mehr als 138.500 Fachbesuchern und über 2.200 teilnehmenden Ausstellern ab, so tut es ihr Deutschlands größtes dentales Nachrichten- und Informationsportal gleich und verzeichnet für den IDS-Monat erstmals knapp 240.000 Besuche und mehr als 535.000 Seitenaufrufe. Im Vergleich

Aktualität und Schnelligkeit. Mehr als 20 Redakteure berichteten live aus Pressekonferenzen, von legendären Abendevents sowie tollen Aktionen an den Messeständen. Täglich vor Ort wurden Videocontent, Bildergalerien, 360grad-Touren und der tägliche IDS-Newsletter produziert. Sie gaben einen umfassenden Einblick in das bunte Messetreiben und gestalteten so die Berichterstattung für die ZWP online-



zum IDS-März im Jahr 2013 bedeutet dies einen Anstieg um 65 Prozent.

Liveberichterstattung auf höchstem Niveau

Die News-Plattform für Zahnärzte, Zahntechniker, Kieferorthopäden und das gesamte Praxispersonal berichtete tagtäglich live von der dentalen Leitmesse in Köln und überzeugte mit

Leser als äußerst informativ und leenswert. Dieser Themenmix kam an und wurde mit zahlreichen Klicks belohnt. Welche Themen und News darüber hinaus bei den Lesern großen Anklang fanden, zeigt das aktuelle Dashboard auf statistik.oemus.com ◀◀

Quelle: ZWP online

ANZEIGE

BE

SUCCESSFUL | CONNECTED | OPEN

Die beste Verbindung zwischen Praxis und Labor heißt ConnectDental

Unter der Dachmarke ConnectDental bündelt Henry Schein sein Angebot zur digitalen Vernetzung von Zahnarztpraxis und Dentallabor sowie die Integration von offenen CAD/CAM-Systemen und innovativen Hightech-Materialien. Dabei bietet Henry Schein seinen Kunden ein lückenloses Portfolio aus Materialien, Geräten und Systemen mit verschiedenen Kapazitäten und individuellen Konzepten. Sie wünschen eine persönliche Beratung - unser spezialisiertes ConnectDental Team freut sich auf Sie.

HENRY SCHEIN®

ConnectDental™

OFFENE DIGITALE LÖSUNGEN FÜR PRAXIS UND LABOR

Tel: 05 9992 2222 · Fax: 05 9992 9922 · www.henryschein-dental.at

Wurzelkanalbehandlung in der Schwangerschaft

Gibt es eine Gefahr für das ungeborene Kind? Im nachfolgenden Artikel werden die Empfehlungen der DGET aufgezeigt.

■ Um eine Behandlung während der Schwangerschaft zu vermeiden, sollte bei bestehendem Kinderwunsch der Zustand der Zähne klinisch und röntgenologisch überprüft werden. So können bestehende kariöse Läsionen und Entzündungen an den Wurzelspitzen rechtzeitig erkannt und eine Behandlung vor Beginn der Schwangerschaft durchgeführt werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie e.V. (DGET) weist darauf hin, dass die Zahnbehandlung bei einer Schwangeren möglichst vermieden werden und nur bei akuten Schmerzen erfolgen sollte. Alle weiteren zahnärztlichen Behandlungen sollten nach Beendigung der Schwangerschaft bzw. der Stillzeit erfolgen.

Während der Schwangerschaft sollten nur unbedingt notwendige zahnärztliche Behandlungen durchgeführt werden. Besonders während des ersten Trimesters ist das Kind gefährdet und



das Risiko einer Fehlgeburt erhöht. Außerdem kann es zu einer Schädigung des Fötus durch Röntgenstrahlen und verwendete Medikamente kommen.

Auch trotz vorheriger zahnärztlicher Untersuchung können spontan starke Zahnschmerzen auftreten, die eine

Wurzelkanalbehandlung unvermeidbar machen. Das Problem besteht darin, dass für eine suffiziente Wurzelkanalbehandlung das Anfertigen von Röntgenbildern ein wichtiger Schritt ist, um die Qualität der Wurzelkanalbehandlung abschließend beurteilen zu können.

Verwendung von Endometriegeräten empfohlen

Sollte eine Wurzelkanalbehandlung notwendig werden, wird empfohlen, diese während des 2. Trimesters durchzuführen. Zur Bestimmung der Arbeitslänge wird die Verwendung von Endometriegeräten empfohlen, um das Anfertigen von Röntgenbildern zu vermeiden. Die Wurzelkanäle können erweitert und anschließend eine medikamentöse Einlage in die Wurzelkanäle appliziert werden. So kann die Wurzelkanalfüllung für einige Zeit hinausgezögert und nach dem Ende der Schwangerschaft mit anschließender Röntgendiagnostik durchgeführt werden. Ebenfalls ist es sinnvoll, medikamentöse Einlagen, die Tetracyclin enthalten, zu vermeiden. Zur Schmerzausschaltung ist eine Anästhesie auch während der Schwangerschaft möglich, ebenso kann Paracetamol zur Schmerzlinderung eingenommen werden. Eine Antibiotikagabe ist bei dringender Indika-

tion möglich, allerdings sollten hier ebenfalls keine Tetracycline verabreicht werden, da diese zu Zahnverfärbungen beim ungeborenen Kind führen können.

Risiko für das Kind

Alle zahnärztlichen Eingriffe und Medikamente sowie das Röntgen stellen ein Risiko für das Kind dar. Da das Anfertigen von Röntgenbildern wichtig ist für eine qualitativ hochwertige Wurzelkanalbehandlung, sollte die Wurzelfüllung erst nach Beendigung der Schwangerschaft erfolgen, wenn das Anfertigen von Röntgenbildern wieder möglich ist.

Eine Beseitigung der Schmerzen ist durch eine ausreichende Desinfektion und Präparation der Wurzelkanäle jedoch in den meisten Fällen möglich.

Weiterführende Informationen: www.ErhalteDeinenZahn.de ◀

Quelle: DGET

ANZEIGE

» ZWP online App

Zahnmedizinisches Wissen für unterwegs

A photograph showing a cup of coffee on a saucer, a tablet displaying the ZWP online app interface, a red sticky note with the ZWP online logo, and a pen, all on a wooden surface.

DOWNLOAD FÜR iPad

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Tablet, um unsere ZWP online App downloaden zu können.

DOWNLOAD FÜR ANDROID

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Tablet, um unsere ZWP online App downloaden zu können.

Kostenfrei

Tägliche News

Großer Bilder-/Videofundus

Umfangreicher Eventkalender

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN

Fast jeder Dritte knirscht mit den Zähnen

Neues Gadget sendet automatisch Daten an den Zahnarzt.



■ Bruxismus ist eine Volkskrankheit. In Deutschland geht man von mindestens 30 Prozent der Bevölkerung aus, bei denen Zähne und Seele eng miteinander verknüpft sind. Auslöser für das nächtliche Mahlen mit den Zähnen sind meist Sorgen und Stress. Die pfiffige Erfindung eines irischen Forscher-Trios, eine Mundschiene namens SmartSplint, soll nun Hilfestellung in der Bruxismus-Therapie geben.

Zähneknirschen läuft meist unbewusst ab, bei den meisten vorwiegend im Schlaf. Bei dieser Art der seelischen Stressbewältigung können mitunter Kräfte von bis zu 100 kg auf die Zähne einwirken. Bei Betroffenen führt das auf Dauer und unbehandelt zu schweren Schäden an Zahnschmelze und Zahnhalteapparat, welche neben Kopf- und Kieferschmerzen auch Tinnitus nach sich ziehen kann.

Irische Forscher haben nun eine smarte Mundschiene für Bruxer entwickelt, die kontinuierlich Knirscher-Daten registriert. Winzige Sensoren erfassen dabei die nächtlichen „Schleif-Aktivitäten“ im Mund und senden diese an den Zahnarzt und die dazugehörige App. Auf diesem Wege soll neben einer besseren und gezielteren Therapie ein frühzeitiges Einschreiten bei Betroffenen ermöglicht werden.

Wie lange ein Patient diese neuartige Schiene tragen muss, hängt jeweils von der Schwere des Knirschens ab. Der Mundschutz wird unter dem Namen SmartSplint vermarktet werden. Wann genau dieses neue Gadget für Zahnarzt und Patienten gleichermaßen verfügbar ist, steht noch nicht genau fest. ◀

Quelle: ZWP online

Kaffee, Glanz und Gloria – Die Kaiserstadt Wien lässt bitten

In der Donaumetropole können sich WID-Besucher vom 8. bis 9. Mai auf Chic und Charme vergangener Epochen freuen.



■ Während die rund 4.000 internationalen Fachbesucher auf der Wiener Dentalausstellung am Freitag und Samstag vor allem ihren fachlichen Horizont erweitern, empfängt die Welthauptstadt der Musik die Gäste nach Messeschluss mit zahlreichen Sinnesfreuden. Gastronomisch, architektonisch und künstlerisch – Wien weiß mit seiner traditionsreichen Kultur zu überzeugen! Aber auch auf der WID bietet sich für die Besucher Gelegenheit zum privaten Austausch in ungezwungener Atmosphäre: Der Österreichische Dentalverband (ODV) lädt auch heuer Freitagabend 18.30 Uhr zum Chill-out mit Musik, Snacks und Getränken. In der ODV-Vinotek wiederum haben Mességäste an beiden Tagen die Möglichkeit, an einer kostenlosen Weindegustation teilzunehmen.

Auf Kaisers Spuren

Parallel zur Messe besteht auch die Möglichkeit, die Hauptstadt zu erkunden. Einen Überblick über alle wichti-

gen Sehenswürdigkeiten ermöglicht die Vienna Ring Tram, die täglich von 10.00 bis 17.30 Uhr auf der Ringstraße rund um die Altstadt fährt. Nur wenige Gehminuten entfernt vom Messegelände liegt der Wiener Prater mit seinem berühmten historischen Riesenrad. Auch für Besucher, denen es nicht nach Fahrgeschäften gelüftet, lohnt sich ein Bummel über den geschichtsträchtigen Vergnügungspark – Genauso wie ein Besuch des bunt gedeckten, spitztürmigen Stephansdoms. Besonders greifbar wird die prunkvolle Zeit der Habsburger Monarchie bei einem Ausflug in eines der wunderschönen Barockschlösser Beldere und Schönbrunn oder zur Hofburg, die neben dem Bundespräsidentensitz ein Sisi-Museum und diverse Kunstsammlungen beherbergt. Auch

die Spanische Hofreitschule ist hier ansässig, die aktuell zusammen mit den Wiener Sängerknaben das atemberaubende Programm „A Tribute to Vienna“ zeigt. Am Freitag, 8. Mai, ist 19 Uhr Vorstellungsbeginn.

Hier spielt die Musik

Als Wiege und Wahlheimat zahlreicher Komponisten ist die Musik in Wien allgegenwärtig. Das Konzertleben spielt sich hauptsächlich in Musikverein und Konzerthaus ab. Die altherwürdige Karlskirche bietet darüber hinaus Freitag und Samstag jeweils 20.15 Uhr Raum für Klänge von Vivaldi und Mozart. Weiteres Highlight am 8. Mai ist das Festkonzert der Wiener Symphoniker am Heldenplatz anlässlich des Kriegsendes von 70 Jahren. Das Open-Air-Programm beginnt 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Eng verknüpft mit der Musik ist natürlich das Schauspiel. Während in der

Wiener Staatsoper Stars wie Anna Netrebko Dauergäste sind, bieten Burgtheater, Volkstheater und Schauspielhaus von junger, moderner Bühne bis hin zu Dramenklassikern alles. Nicht minder abwechslungsreich stellt sich der Spielplan in Vienna's English Theatre dar. Im ältesten englischsprachigen Theater Europas können geneigte Gäste am 8. und 9. Mai 19.30 Uhr Willy Russells prämiertes Musical „Blood Brothers“ besuchen.

Kaffee, Wein und Wiener Schnitzel

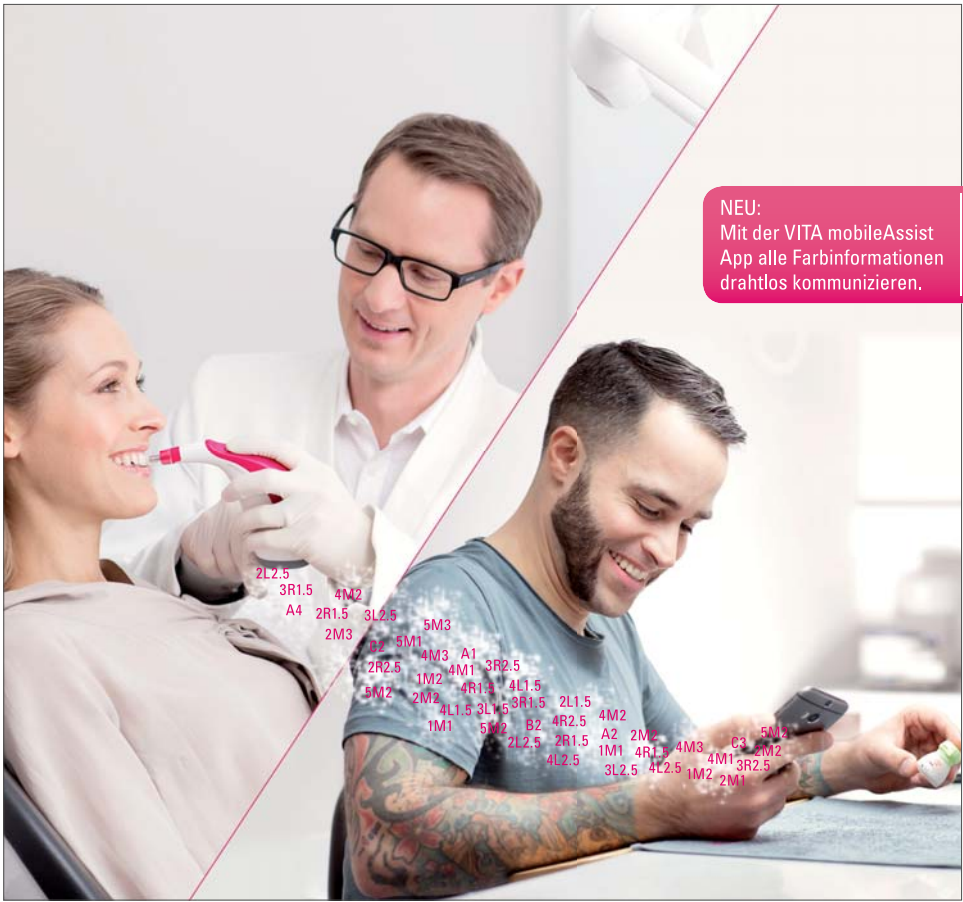
Vor allem im 19. Jahrhundert war Wien als eine der größten Städte der Welt Anlaufpunkt für unzählige berühmte Persönlichkeiten. Bis heute ist das bunte gesellschaftliche Treiben in den Straßen bezeichnend für die Donaumetropole. Insbesondere die jahrhundertealte Kaffeehauskultur trägt ihren Anteil daran. Zu den beliebtesten Adressen in der Inneren Stadt gehören das Café Cen-

tral in der Herrengasse, der Demel K.u.K. Hofzuckerbäcker, das Café Frauenhuber und das Café Diglas. Auch WID-Besucher sollten sich bei aromatischem Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen in den berühmten Kaffeehäusern von dem unvergleichbaren Flair mitreißen lassen. Bei großem Hunger sorgen auf gehobene, wienerische Art Häuser wie Zum Schwarzen Kameel, das Dom Beisl, Petz im Gußhaus oder das Palmenhaus im Burggarten für Abhilfe. Aber auch an modernen Szenerestaurants mangelt es nicht. Gut gehen lässt es sich u. a. im berühmten Motto, im innovativen Kussmaul, im schicken The Room in den Sofiensälen oder im Holy Moly am Badeschiff, wo nicht Wein-, sondern Bierempfehlungen auf der Karte stehen. Für Weinfreunde wiederum empfiehlt sich ein Besuch in einem der Wiener Heurigen, wo rustikales Ambiente, junger Wein und herzhaftes Küche einen fröhlichen Abend versprechen. ◀◀

ANZEIGE

Ästhetik kennt viele Farben

Optimale Farbbestimmung, maximale Sicherheit



NEU:
Mit der VITA mobileAssist App alle Farbinformationen drahtlos kommunizieren.

34870



VITA shade, VITA made.

VITA

So innovativ, zuverlässig und vor allem exakt war die Farbbestimmung noch nie. Das neue VITA Easyshade V kombiniert jetzt alles, was die moderne Farbbestimmung für Praxis und Labor zu bieten hat. Das Ergebnis ist Ästhetik in Perfektion. Dabei überzeugt das VITA Easyshade V

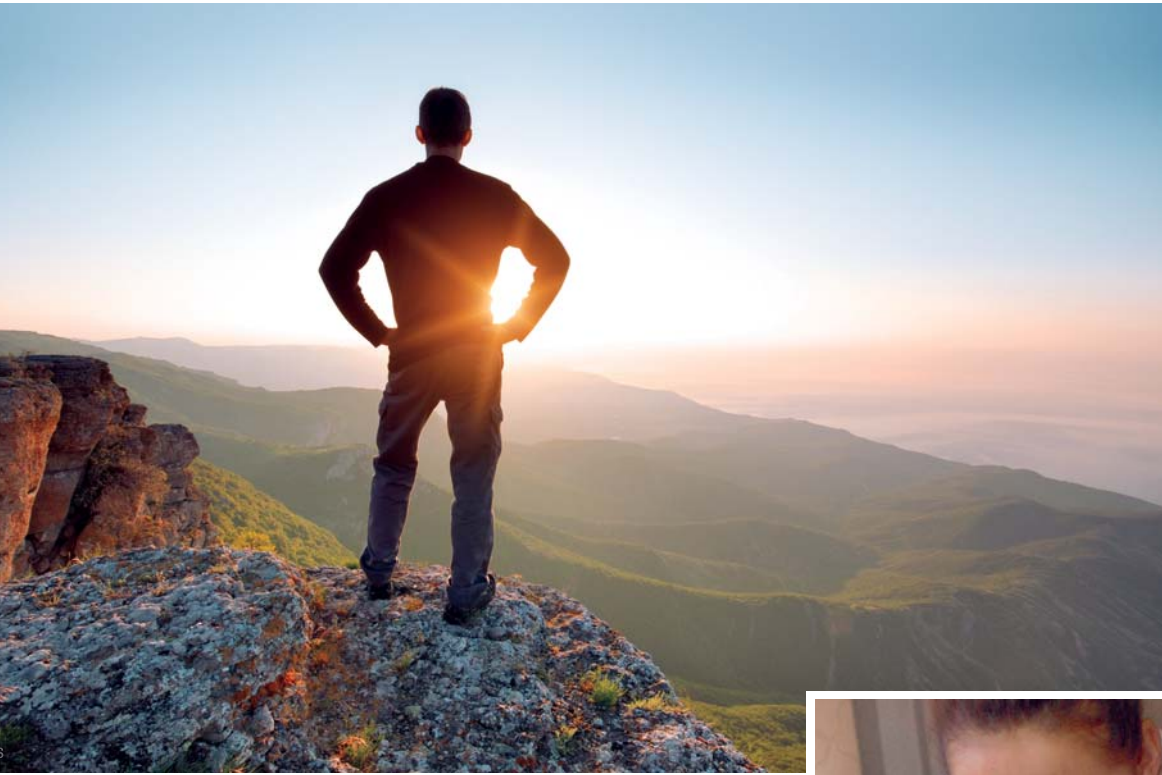
durch höchsten Komfort, elegantes Design und ein bisher unerreichtes Preis-/Leistungsverhältnis. Mit weniger sollten Sie sich erst gar nicht zufrieden geben.

www.vita-zahnfabrik.com

facebook.com/vita.zahnfabrik

Nach der Praxisübergabe wartet das Abenteuer

Im Ruhestand weltweit aktiv: Senior Experten Service (SES) sucht „Nachwuchs“ aus der Dentalbranche.



■ Er kommt. Der Tag, an dem die Nachfolge geregelt, die Praxis verkauft und der Arbeitsplatz geräumt ist. Dann beginnt der Ruhestand. Und dann? Dann heißt es, frei verfügbare Zeit zu gestalten. Mancheinerwirdreisen, der andere Rosen züchten, sein Klavierspiel, seine Rückhand oder auch sein Handicap verbessern. Der eine ist froh, dass erPraxis, Klinik oder Labor nur noch von außen sieht, der andere bedauert es und freut sich, hin und wieder eine Urlaubsvertretung übernehmen zu können. Jeder wird den sogenannten dritten Lebensabschnitt anders verbringen. Hier soll eine Möglichkeit der nachberuflichen Betätigung vorgestellt werden, die allen offensteht, die ihre professio-

nelle Erfahrung und ihr Fachwissen an andere weitergeben möchten: das ehrenamtliche Engagement als Expertin oder Experte des Senior Experten Service, kurz SES.

Über den SES

Der SES ist die größte deutsche Entsendeorganisation für ehrenamtliche Fach- und Führungskräfte im Ruhestand. Seit über 30 Jahren fördert der SES den Wissenstransfer von der älteren an die jüngere Generation – rund um den Globus und in allen Branchen und Sektoren, auch im Gesundheitsbereich. Zurzeit sind beim SES mehr als 11.000 Experten aus allen Berufen registriert und bereit, ehrenamtliche Einsätze zu übernehmen. Aufwarten kann der SES mit Basis- und Spezialwissen aus Handwerk und Technik, Handel und Industrie, Dienstleistung und Vertrieb, Bildung und Wissenschaft, Verwaltung und Öffentlichem Dienst.

Zahnärzte dringend gesucht

Die Dentalbranche gehört zu den Fachgebieten, in denen der SES dringend auf „Expertennachwuchs“ angewiesen ist. Immer häufiger wird er auf Wissen aus diesem Gebiet angesprochen und um die Entsendung von Spezialisten gebeten. Aus aller Welt melden sich Kliniken, Praxen, Universitäten und Labore, die Unter-



* SES-Experte Heinz-Joachim Büchel in der Mongolei.

stützung suchen. Besonders viele Anfragen nach „Dental-Know-how“ gehen derzeit aus Asien ein, vor allem aus den zentralasiatischen Staaten Kasachstan, Tadschikistan und Turkmenistan, aus der Mongolei oder auch aus China. Chinesische Lehrkrankenhäuser etwa interessieren sich für moderne Therapieansätze zur Behandlung von Kiefergelenkschäden und die Einführung der dentalen Volumentomografie. Kasachische Privatkliniken fragen nach Weiterbildung in den Bereichen Endodontie, Prothesierung und Parodontologie, Dentallabore in der Mongolei und in Tad-

schikistan nach Zahntechniker-Handwerk auf westlichem Niveau. In all diesen Fällen hat der SES helfen und die entsprechenden Fachleute entsenden können: mit von der Partie waren der Zahntechnikermeister Heinz-Joachim Büchel, der Zahnmediziner Dr. Heinrich Bruns und der Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Dr. Hans Michael Gerlach – drei von insgesamt 84 SES-Experten aus der Dentalbranche. Gemessen z. B. an mehr als 700 Fachleuten für Fahrzeugbau, die dem SES ihr Wissen zur Verfügung stellen, ist die Dentalbranche in der Expertendaten-



* Dr. Susanne Nonnen, Geschäftsführerin des Senior Experten Service.

Von der Registrierung bis zum Einsatz

Und so wird man Experte des SES: Der erste Schritt ist die Aufnahme in die SES-Expertendatenbank. Diesen Schritt kann jeder tun, der sich im Ruhestand befindet und in seinem Fachgebiet ehrenamtlich tätig werden möchte, um anderen

Menschen mit seinem Wissen bei der Verbesserung ihrer Zukunftsperspektiven zu helfen. Nur eine kleine „administrative Hürde“ ist zu nehmen: Wer im Namen des SES tätig werden will, muss einen Registrierungsbogen ausfüllen und dabei möglichst detailliert über seine Qualifikationen und sein Spezialwissen Auskunft geben. Dieser Bogen steht auf der SES-Webseite www.ses-bonn.de zum Download bereit, kann aber selbstverständlich auch in Papierform angefordert werden – ein Telefonanruf genügt. Dann liegt der Ball im Spielfeld des SES. Sobald er eine Einsatzanfrage erhält, befragt er seine Expertendatenbank und spricht gezielt die Fachleute an, zu deren Spezialwissen diese Anfrage passt. Alle Einzelheiten – von Aufgabenstellung bis hin zum Einsatzzeitraum – werden im persönlichen Gespräch geklärt, bis die richtige Person gefunden ist. Ein Einsatz im Ausland dauert im Schnitt vier bis sechs Wochen oder maximal ein halbes Jahr und wird bis in alle Einzelheiten vorbereitet. Der SES sorgt für Versicherungsschutz und kümmert sich um die gesamte Reiseorganisation. Selbstverständlich entstehen den Experten keine Kosten, auch gehen sie mit ihrer Registrierung keinerlei Verpflichtung zur Durchführung von SES-Einsätzen ein. Das alles gilt auch für Einsätze in Deutschland, die sich jedoch – stunden- oder tageweise – meist über längere Zeiträume erstrecken. ◀

Senior Experten Service (SES)

Buschstraße 2
53113 Bonn, Deutschland
Tel.: +49 228 26090-0
sas@ses-bonn.de
www.ses-bonn.de

Der Senior Experten Service (SES)



Der SES, die Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit, hat seinen Sitz in Bonn. Er wird bundesweit von 14 Büros und international von 180 Repräsentanten in 80 Ländern vertreten. Seit seiner Gründung 1983 hat der SES über 30.000 ehrenamtliche Einsätze in 160 Ländern durchgeführt.

Träger des SES sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft: der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) und der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH).

Finanzielle Unterstützung erhält der SES von der öffentlichen und der privaten Hand: von den Bundesministerien für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie für Bildung und Forschung und von vielen unternehmensnahen Stiftungen.



* SES-Experte Dr. med. Heinrich Bruns in Kasachstan.



* SES-Experte Dr. med. dent. Fritz Haun in Pakistan.

Am Anfang war eine Vision ...

... ein neuartiges Behandlungskonzept zu entwickeln, das Sie in allen Arbeitsschritten optimal unterstützt. Eines, das sich nur **nach Ihren Bedürfnissen** richtet. Wir hörten Ihnen intensiv zu, um im Anschluss das umzusetzen, was Sie sich gewünscht hatten.

Eine **kinderleichte Bedienung** und fließendere Abläufe standen auf Ihrer Wunschliste ganz oben. Hierfür entwickelten wir ein völlig neues Bedienkonzept für den schnellen und direkten Zugriff auf alle wichtigen Funktionen.

Ein weiterer Wunsch war es, die **Patientenkommunikation zu erleichtern**. Mit der integrierten digitalen Intraoralkamera und den KaVo Screens mit HD Auflösung haben Sie modernste Lösungen zur Hand. Überzeugend, einfach zu bedienen und sofort einsatzbereit.

Mit „**Patientendaten weniger suchen, mehr finden**“ legten Sie uns einen lang gehegten Wunsch nahe. Wir haben für diese Herausforderung eine intelligente Lösung gefunden. **CONEXIO**. Das einzigartige System für direkten Zugriff auf Ihre Patientendaten lässt sich ganz leicht von Ihrer ESTETICA aus bedienen. Und das ist nur eine von vielen beeindruckenden Funktionen für Ihren Arbeitsalltag.

Sie baten uns außerdem beizubehalten, was sich **bestens bewährt** hat. Wie das einzigartige, ergonomische Schwebestuhlkonzept.

Nun ist es eigentlich Ihre Vision geworden. Und nebenbei unser bestes Behandlungskonzept. Ein Konzept, das das erfüllt, was sich alle gewünscht haben – die tägliche Arbeit leichter zu machen.

**Die neue KaVo ESTETICA® E70/E80 Vision.
Leben Sie Ihre Vision.**



Weitere Informationen:



KaVo. Dental Excellence.

Das Bewusstsein für Hygiene im Dentalbereich muss gesteigert werden

In Aktion: Österreichische PROHYGIENE INITIATIVE auf der WID 2015.

Der Initiator Henry Schein Austria und die Unterstützer der österreichischen PROHYGIENE INITIATIVE nutzten die diesjährige Internationale Dental-Schau (IDS) für die Planung der nächsten Schritte. Die Wiener Internationale Dentalausstellung (WID) ist die perfekte Bühne, um Maßnahmen und Aktivitäten zu präsentieren und den Dialog mit den Betreibern der Ordinationen zu starten. Besucher der WID können sich am 8. und 9. Mai 2015 an den Messeständen der Partner Dürr, Sirona, W&H und Henry Schein Austria über die Ziele der Initiative informieren, ihre Erwartungen an die Initiative formulieren und sogar selbst Unterstützer werden. Ausgangspunkt der PROHYGIENE INITIATIVE war der neue Hygieneleitfaden der Österreichischen Zahnärztekammer. Um dessen Ziele zu erreichen, entstand die „Initiative für Hygiene in der zahnärztlichen Ordination“, initiiert von Henry Schein Austria. Und das Management ist sich sicher, dass es eine breite und



Unterstützertreffen am W&H-Stand auf der IDS 2015: v.l. Wolfgang Karlhuber und Markus Bappert, Henry Schein Austria; Michael Stuchlik, W&H Austria.

stabile Unterstützerschaft geben wird – mit Dental-Herstellern, Fachverbänden, Organisationen und zahnärztlichen Ordinationen.

Unterstützer erhalten „Hygiene-Gütesiegel“
An den Messeständen der Partnerunternehmen können sich die WID-Gäste umfangreich informieren. Dabei können sie ihre eigenen und die Erwartungen ihrer Patienten an die Hygiene in der Ordination sowie an die PROHYGIENE INITIATIVE formulieren, um das Bewusstsein für Hygiene im gesamten Dentalbereich noch mehr zu steigern. Außerdem können sie selbst Unterstützer der Initiative werden. Geplant sei, so Roman Reichholf, Geschäftsführer Henry Schein Austria, „eine solche Ordination u. a. mit einem ‚Gütesiegel‘ auszustatten“. Zentrales Element der Initiative ist eine in Kürze live geschaltete Seite im Internet. Dort wird über Neuigkeiten berichtet, zudem gibt es Informationen für Journalisten und ein Archiv mit Informationen zum Download. ◀

Quelle: Henry Schein Austria

Preisauslobung für Zahntechniker

Austrian Dental Technician Award wird auf der WID 2016 vergeben.

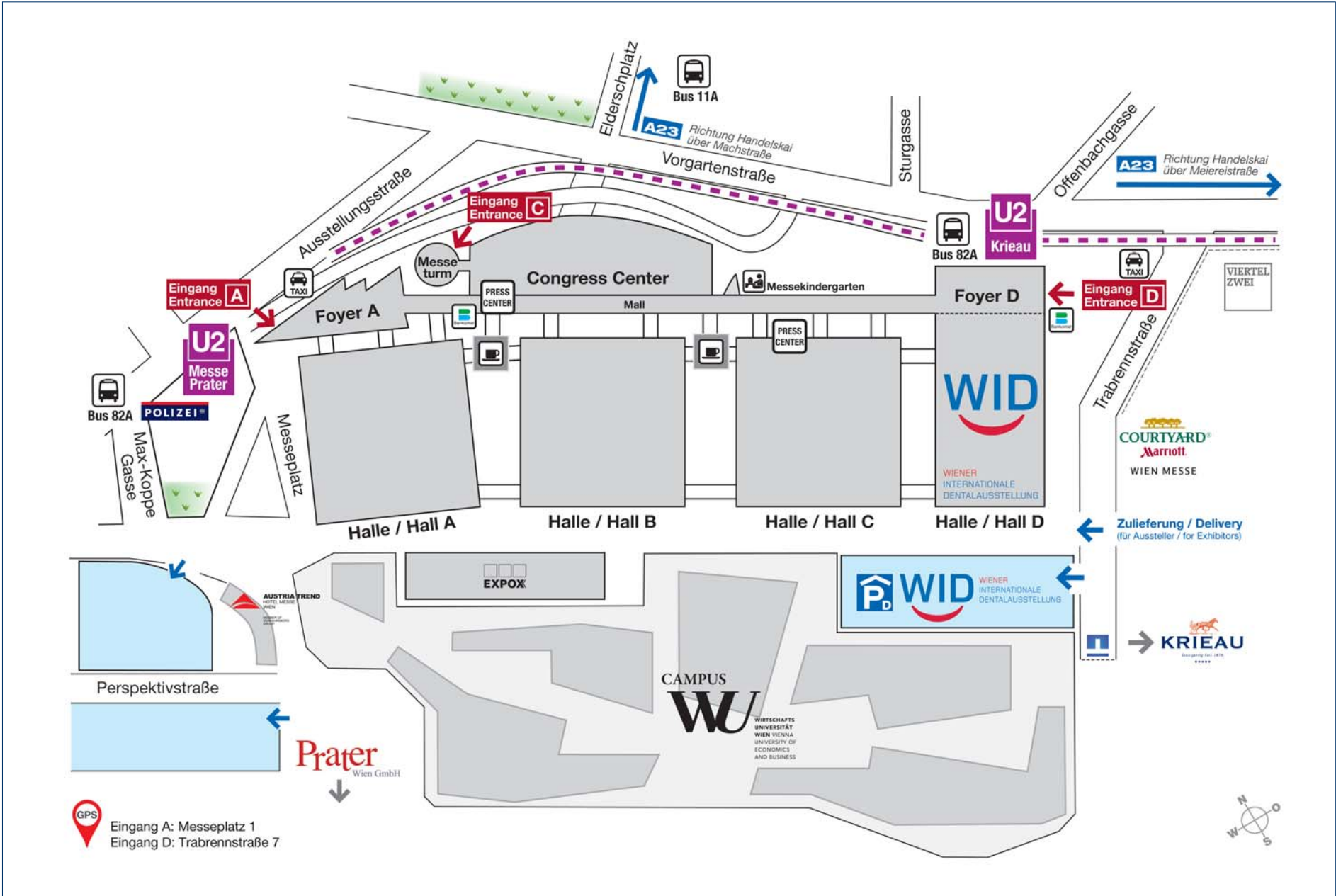


Analog dem Austrian Dental Award, der im Rahmen des Österreichischen Zahnärztekongresses in Vösendorf gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (ÖGZMK) vergeben wird, hat der Österreichische Dentalverband (ODV) der Zahntechnikerrinnung angeboten, einen Preis für besondere zahn-technische Leistungen zu vergeben.

Die Preisträger werden bei einer Posterpräsentation auf der WID 2016 ermittelt. Es werden drei Hauptpreise in den Größen 3.000 Euro/2.000 Euro/1.000 Euro sowie Fachbücher und Sachpreise ausgelobt. An die ersten drei Plätze wird ein Pokal vergeben. ◀

Quelle: ODV

Anfahrt



Seien Sie bestens informiert!

Besuchen Sie das Team PerioChip auf der WID!

■ Auch in diesem Jahr freuen wir uns, Sie im Rahmen der WID – vom 8. bis 9. Mai – auf unserem Messestand zu begrüßen. Vor Ort erwartet Sie das PerioChip®-Team mit Informationen rund um die Themen Parodontitis und aktuelle Therapieverfahren sowie tolle Messeangebote und die Vorstellung unseres Fortbildungsprogramms für 2015 am Stand F50.

Erfahren Sie mehr über unsere Fortbildung, die erstmals in Österreich stattfinden wird. Sichern Sie sich schon jetzt Plätze zur Veranstaltung in Graz am 25. November 2015, die sich auf das Thema „Professionelles Management von paropathogenen Keimen“ konzentriert. Parodontitis ist längst eine Volkskrankheit. Zahnärzte, Parodontologen und Prophylaxe-Fachkräfte stellen sich für ihre Patienten tagtäglich dem Kampf gegen Biofilm und Bakterien, um den natürlichen Zahn zu erhalten. Neben Operationen und/oder der systemischen Antibiose halten auch immer mehr nichtoperative Ansätze Einzug in wissenschaftliche Debatten und den Praxisalltag.

Ganz ohne Antibiotika

Parodontitis muss langfristig und nachhaltig behandelt werden, um der Krankheit Einhalt zu gebieten. PerioChip® ist ein 4 x 5 mm kleiner Matrix-Chip, der in der unterstützenden Parodontitistherapie eingesetzt wird. Mit einer Pinzette wird er nach SRP schnell und unkompliziert in Zahnfleischtaschen ab



5 mm Sondierungstiefe appliziert. Durch die hohe Wirkstoffkonzentration eliminiert PerioChip® auch die red complex Bakterien *Tannerella forsythia* und *Porphyromonas gingivalis* – ganz ohne Antibiotika. Für ideale Behandlungserfolge sollte bei Bedarf regelmäßig ein neuer Chip pro Tasche appliziert werden. PerioChip® ist eine sanfte und effektive Behandlungsform.

Erfahren Sie mehr über diese und weitere innovative Therapiemöglichkeiten und lassen Sie sich vom Team PerioChip® beraten, wie Sie diese in Kombination mit Ihrer Kürettage zur nachhaltigen Langzeittherapie Ihrer Parodontitis-Patienten sowie zur 99-prozentiger Elimination paropathogener Keime einsetzen können. ⬅

Dexcel Pharma GmbH
Tel.: +49 6023 9480-0
www.dexcel-pharma.de
Stand: F50

Ohne zu verkleben!

Optimale Blutstillung und Wundheilung mithilfe von Ihde Dental.



■ Wenn die Blutgerinnung nicht hundertprozentig funktioniert, sei es durch Cumarin-Einnahme und Aspirin-Prophylaxe, hat Dr. Ihde Dental die perfekte Lösung.

Hemospon®, aus hundert Prozent lyophilisiertem, hydrolisiertem Kollagen, wird während und nach chirurgischen Eingriffen für die lokale Blutstillung eingesetzt, insbesondere wenn die Blutung nicht durch herkömmliche Verfahren effizient unter Kontrolle gebracht werden kann. Zudem unterstützt es die Wundheilung. Die Resorptionszeit des Materials beträgt circa 15 Tage.

Hemospon® verhindert auch postoperative Blutungen und Komplikationen. Die Kollagenschwämmchen sind einzeln und steril verpackt (1 x 1 x 1 cm).

Hemospon® kann u.a. nach Zahnextraktionen, zum Erhalt des Knochenvolumens, zur

Füllung von Knochendefekten oder bei örtlicher Blutstillung verwendet werden.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Hocheffektives, lokales Hämostyptikum
- Hohe adhäsive Eigenschaften im feuchten Milieu
- Resorbierbar innerhalb von zwei bis vier Wochen durch schnellen Abbau aufgrund enzymatischer Reaktion
- Leichte Applizierbarkeit und Entfernung (falls nötig)
- Stabil in Kontakt mit Blut und während der Anwendung. ⬅

Klien Dental Handel e.U.
Tel.: +43 5576 73230
www.klien-dental.at
Stand: C17

Leben Sie Ihren Anspruch!

Für alle Behandlungssituationen: KaVo MASTERmatic Series.



■ Genießen Sie optimalen Zugang und maximale Präzision in allen denkbaren Behandlungssituationen. Mit der MASTERmatic Series stellt KaVo zur WID 2015 ein neues Instrumentenprogramm vor, das beste Resultate in allen Behandlungssituationen ermöglicht. Mit hochwertiger Bohrer-Hartmetallführung, Triple-Gear-Technologie und wechselbaren Sprayfilter überzeugt das MASTERmatic M25L Schnelllaufwinkelstück auf ganzer Linie: Präzise – beste Rundlaufeigenschaften. Laufruhig – keine störenden Vibrationen. Komfortabel – leises Laufgeräusch von nur 55 dB(A). Sicher – austauschbarer Spray-Mikrofilter für effektive, störungsfreie Kühlung.

Die 14 INTRA LUX Köpfe decken alle relevanten Indikationen ab und sind die besten und

langlebigsten, die es je gab. Durch die Verwendung von Spezial-Edelstahl sind sie 65 Prozent härter als bisher und doppelt so verformungsbeständig wie Titan.

Das bekannte KaVo-Prinzip der wechselbaren Köpfe wurde beibehalten. Tauschen Sie bei Bedarf den Kopf schnell aus und arbeiten Sie gleich weiter. Oder kombinieren Sie Unterteile und Köpfe nach Ihren individuellen Anforderungen. ⬅

KaVo Austria
Dentalwarenhandels-
Gesellschaft mbH
Tel.: +43 1 6650133
www.kavo.at
Stand: E01/E02/F12

Perfekt für Einzelpraxen!

CS 7200: Speicherfolien scannen einfacher denn je direkt am Stuhl.

■ Mit dem intraoralen Scanner CS 7200 präsentiert Carestream Dental auf der diesjährigen WID eine Neuheit im Bereich des digitalen Röntgens. Selbst eine Kaffeepadmaschine ist breiter als der nur 13 cm schmale CS 7200. Der leise Scanprozess ist ein weiteres Argument dafür, den CS 7200 direkt im Behandlungszimmer zu platzieren. Die Aufnahme erscheint innerhalb von acht Sekunden nach dem Scan ohne einen Mausklick direkt in der Bildbearbeitungssoftware auf dem PC.

Mit den Folienformaten 0, 1 und 2 eignet sich der Scanner ideal für die alltägliche intraorale Röntgendiagnostik in Einzelpraxen. Der CS 7200 kann per USB-Anschluss direkt an den Computer angeschlossen und bei normalem Tageslicht betrieben werden. Er bietet die gewohnt herausragende Carestream-Bildqualität zum kleinen Preis.

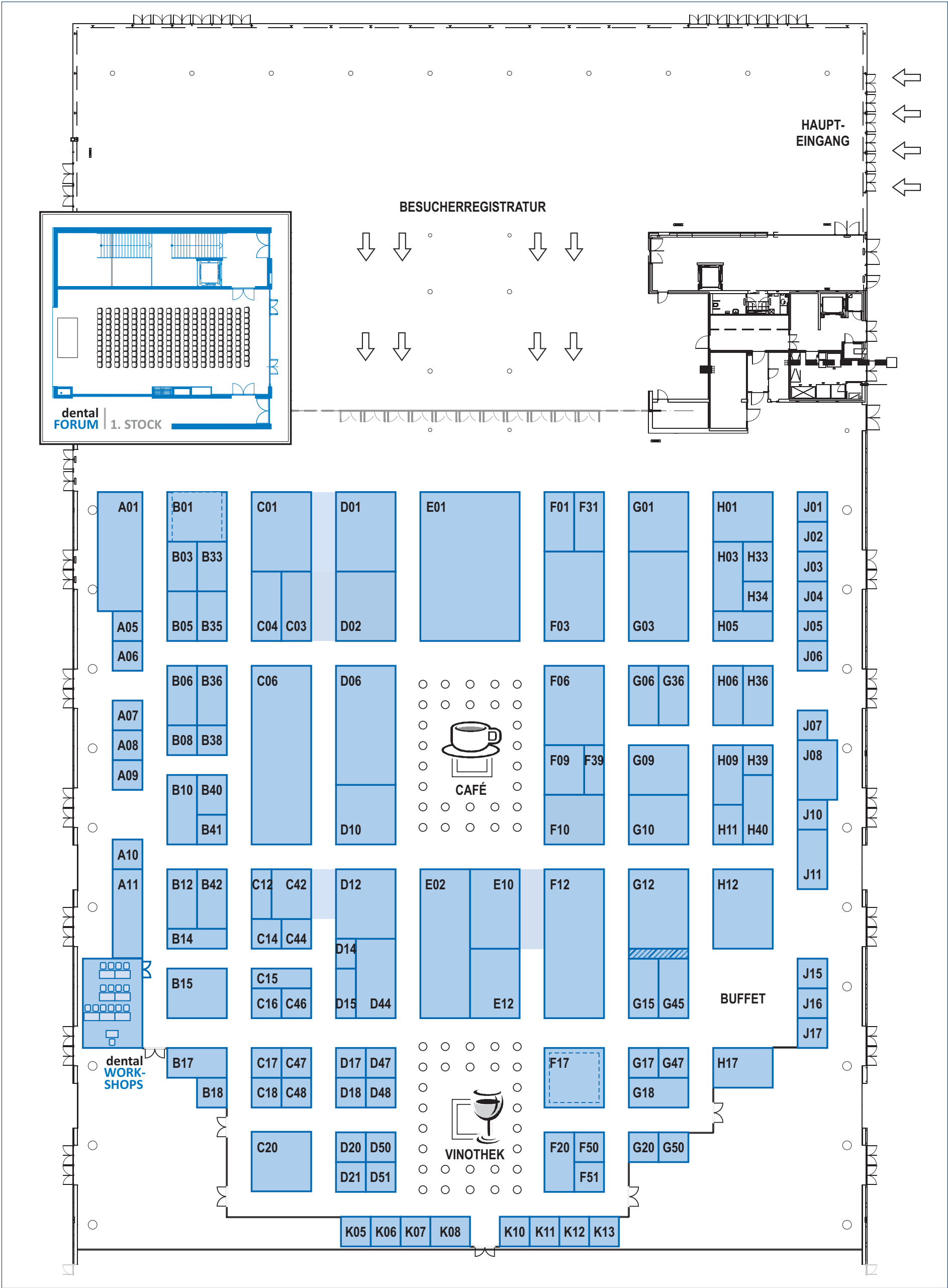
Die Aussagekraft eines digitalen Röntgenbildes bestimmt aber auch die verwendete Software: Die Carestream Dental Imaging Software erlaubt die Bildoptimierung mit nur einem Klick, bietet leistungsstarke und benutzerfreundliche Bildverarbeitungswerkzeuge und ermöglicht so zuverlässige Diagnosen.

Am WID-Stand des Imaging-Spezialisten können die Behandler die komplette Welt der dentalen Bildgebung und das revolutionäre CAD/CAM-System „CS Solutions“ erleben.



Die WID-Besucher profitieren bei Carestream an speziellen Beratunginseln von individuellen Tipps von Zahnärzten mit viel Know-how in Diagnose und Befundung – und den Carestream-Produktspezialisten. ⬅

Carestream Health
Deutschland GmbH
Tel.: 00800 45677654
www.carestreamdental.de
Stand: G12



WID 2015
Halle D | Stand F50

AUSSTELLERLISTE					
3M Österreich GmbH 3M UNITEK	C18	HappyMed GmbH	A08	Pluradent Austria GmbH	F12
Abutments4life	F09	Heka Dental A/S	F12	Procter & Gamble Austria GmbH	F17
ACTEON Germany GmbH	H06	Henry Schein Dental		PROFIMED VetriebsgmbH	C04
Aesculap AG	K10	Austria GmbH	E01	Puromed	K13
Air Creative Handels GmbH	F51	hhp home health products GmbH	J08	R. Heintel Medizintechnik GmbH	B42
ALPRO MEDICAL GmbH	C44	Hopf, Ringleb & Co. GmbH & Cie	D48	Renfert GmbH	G15
Amann Girrbach AG	B06	Hu-Friedy Mfg. Co., LLC	D47	RESORBA Medical GmbH	C04
American Dental Systems GmbH	J07	I.C.LERCHER GmbH & Co. KG	B05	Rodentica Dental Handel GmbH	H03
American Orthodontics GmbH	D51	I-DENT Vertrieb Goldstein	J01	ROT & WEISS dental dialogue	J17
ANTHOS	E01	INVITALIS GmbH	F39	S.C. Doctor Tools S.R.L.	G47
A.R.C. Laser GmbH	E01	Ivoclar Vivadent AG	D02	Saremco Dental AG	C04
Biodent Europa GmbH	D20	J. Morita Europe GmbH	F12	SC Vetro Design SRL	K06
bredent GmbH & Co. KG	H01	Jeder GmbH. Dental Technology	F12	SCHEU-DENTAL GmbH	H05
C. Klöss Dental GmbH	A01	Johnson & Johnson GmbH	F31	Schweigg Dentalwaren OG	B35
Canon Austria GmbH	J05	KaVo Austria Dentalwarenhandels-		Septodont GmbH	C14
Carestream Health		Gesellschaft	E02	SHOFU Dental GmbH	H39
Deutschland GmbH	G12	KaVo Dental GmbH	E01	Sigma Dental Systems –	
Champions-Implants GmbH	B14	KaVo Dental GmbH	F12	EMASDI GmbH	K11
Colgate- Palmolive GmbH	H12	Kerr GmbH	E02	Silonit Vertrieb Österreich	
Coltène/Whaledent		Kettenbach GmbH & Co. KG	B08	A. Schreiber OG	G20
GmbH + Co. KG	G10	Klasse 4 Dental GmbH	F09	Sirona Dental Systems GmbH	C06
Curaden Swiss GmbH	B40	Klien Dental Handel e.U.	C17	Sirona Dental Systems GmbH	E01
degré K	E01	Komet Austria		Sirona Dental Systems GmbH	F12
Dental Direkt GmbH	H09	Handelsagentur GmbH	G18	SMS-Dentalhandel KG	B17
dental journal	H33	Kopfwerk Datensysteme GmbH	G36	Softdent e.U.	B05
Dental Tribune	B18	Kuraray Europe GmbH	C12	SPEIKO – Dr. Speier GmbH	G15
Dental Wings Austria	B10	L. Liehmann & Co. GmbH	C01	Staudinger GmbH	J11
DENTALIMPEX-		Lachgasgeräte TLS		Stern Weber	F12
STOCKENHUBER GMBH	B33	med-sedation GmbH	B33	Stiftung Innovative Zahnmedizin	J02
DENTALVERSENDER GmbH	C48	LOSER & Co GmbH	F20	Stomatologie	J04
Dent-o-care		Massagesessel by Lang	C20	Sunstar Deutschland GmbH	J03
Dentalvertriebs GmbH	K07	MCW GmbH	A11	synMedico AT GmbH	H40
DENTSPLY DeTrey GmbH Konstanz c/o		mds-GmbH Medical &		TePe Mundhygieneprodukte	
DENTSPLY Services		Dental Service	A05	Vertriebs-GmbH	C46
(Switzerland) Srl	E12	MEDA Pharma GmbH & Co. KG	B03	theratecc GmbH & Co. KG	C15
Dexcel Pharma GmbH	F50	mediadent medizinisch-technische		Ultradent Products GmbH	G06
Digitalstore Vienna		Produktions- und Vertriebs GmbH	H11	up to dent	D18
Fotohandelsges.m.b.H	J05	Medident Italia	D15	USTOMED INSTRUMENTE	
DMG Chemisch-Pharmazeutische		Medis GmbH	D17	Ulrich Storz GmbH & Co. KG	J06
Fabrik GmbH	F01	Medos Medizintechnik OG	G09	VDW GmbH	H17
DOCTORS FASHION	G09	MELAG Medizintechnik oHG	G45	vhf camfacture AG	E01
Dr. Ihde Dental GmbH	C17	Merz Dental GmbH	B35	VITA Zahnfabrik	
Dreve Dentamid GmbH	B41	METASYS Medizintechnik GmbH	B36	H. Rauter GmbH & Co. KG	C16
DÜRR DENTAL Austria GmbH	D06	Micerium S.p.A.	C04	VOCO GmbH	K08
DUX Dental B.V.	D50	Miele Professional	E01	W&H Austria GmbH	F03
Edenta AG	A07	minilu GmbH	B15	Walter Wolfram	
emmi-dent	J15	MyRay	F12	DentalvertriebsgmbH	D12
EMS Electro Medical		Nature Implants GmbH	C47	Waterpik, Inc.	C04
Systems GmbH	D10	Neoss GmbH	A06	Wittex GmbH	A10
ERKODENT Erich Kopp GmbH	A09	NSK Europe GmbH	G01	XO CARE A/S	E01
EUR-MED Slovakia s.r.o.	B12	NTI-Kahla GmbH		Zahn.Medizin. Technik	D14
Freuding Labors GmbH	F12	Rotary Dental Instruments	F09	Zahnarzt	J10
Garrison Dental Solutions	G17	NWD Österreich		Zahnkrone	K05
GC Austria GmbH	F06	Vertriebsges. mbH	G03	Zirkonzahn GmbH/Srl	F09
GlaxoSmithKline Consumer Healthcare		orangedental GmbH & Co. KG	F10	ZPP Dentalmedizintechnik GmbH	F09
GmbH & Co. KG	D44	Paro Professional Dental Care	C04	Die Ausstellerliste ist von uns nach bestem Gewissen gefertigt, jedoch kann es aus organisatorischen und sicherheitstechnischen Gründen Veränderungen geben. Ein Rechtsanspruch auf die ausgewiesene Nennung besteht nicht. (Stand: 21. April 2015)	
Hager & Meisinger GmbH	B38	PHILIPS GmbH	B01		
Hager & Werken GmbH & Co. KG	H36	Planmeca Oy	G03		

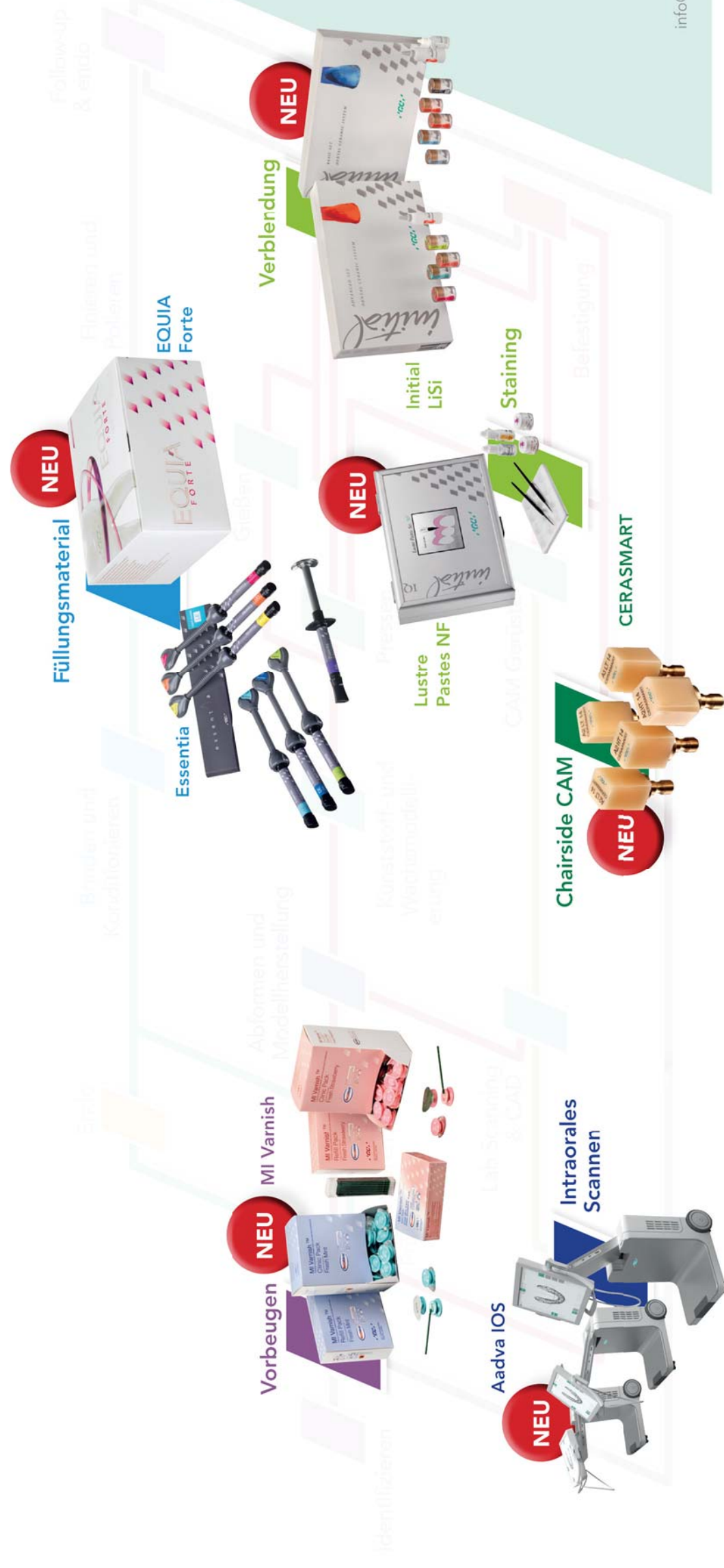


Für Persönlichkeiten.

PerioChip®
www.periochip.de

PerioChip® 2.5 mg Insert für Parodontaltaschen
Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 2,5 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Sonst. Bestandteile:** Hydrolysierte Gelatine (vernetzt mit Glutaraldehyd), Glycerol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** In Verb. mit Zahnsteinentfern. u. Wurzelbehandl. zur unterstütz. antimikrob. Behandl. von mäßigen bis schweren chron. parodont. Erkr. m. Taschenbildg. b. Erwachs. Teil eines parodont. Behandl. programms. **Gegenanz:** Überempf. geg. Chlorhexidingluconat o. einen der sonst. Bestand. **Nebenwirkungen:** Bei ungef. 1/3 der Pat. treten während der ersten Tage n. Einleg. des Chips Nebenw. auf, die normalerw. vorübergeh. Nat. sind. Diese können auch auf mechan. Einlegen des Chips in Parodontaltasche od. auf vorhergeh. Zahnsteinentfern. zurückzuf. sein. Am häufigsten Erkr. des Gastrointestinaltr. (Reakt. am Verabrt.). **Sehr häufig:** Zahnschmerzen; **Häufig:** Zahnfleischschwell., -schmerzen, -blutg.; **Gelegentl.:** Infekt. d. ob. Atemwege, Lymphadenopathie, Schwindel, Neuralgie, Zahnfleischhyperplasie, -schrumpfg., -juckreiz, Mundgeschwüre, Zahneempfindl., Unwohlsl., grippeähnli. Erkrank., Pyrexie; aus Berichten nach Zulassg.: system. Überempfindl. (einschl. anaph. Schock), Weichteilenekrose, Zellgewebsentzünd. u. Abszess am Verabrt., Geschmacksverlust, Zahnfleischverfärbg. **Weitere Hinw.:** s. Fachinform. **Apothekenpflichtig.** **Stand:** 02/2015. **Pharmazent.** **Unternehmer:** Dexcell® Pharma Ltd., 7 Snodgrass Way, Derby, Derbyshire, NN11 9PR, UK. **Mitvertreiber:** Dexcell® Pharma GmbH, Carl-Zeiss-Straße 2

Get Connected, zusammen zu den besten Lösungen für Ihre Patienten.



Besuchen
Sie uns auf der
WID 2015 am
Stand F06!

GC AUSTRIA GmbH
Tallak 124 • A-8103 Gratwein-Strassengel
Tel. +43.3124.54020 • Fax. +43.3124.54020.40
info@austria.gceurope.com • <http://austria.gceurope.com>

Swiss Office
Bergstrasse 31a • CH-8890 Flums
Tel. +41.81.734.02.70 • Fax. +41.81.734.02.71
info@switzerland.gceurope.com • <http://switzerland.gceurope.com>

'GC'